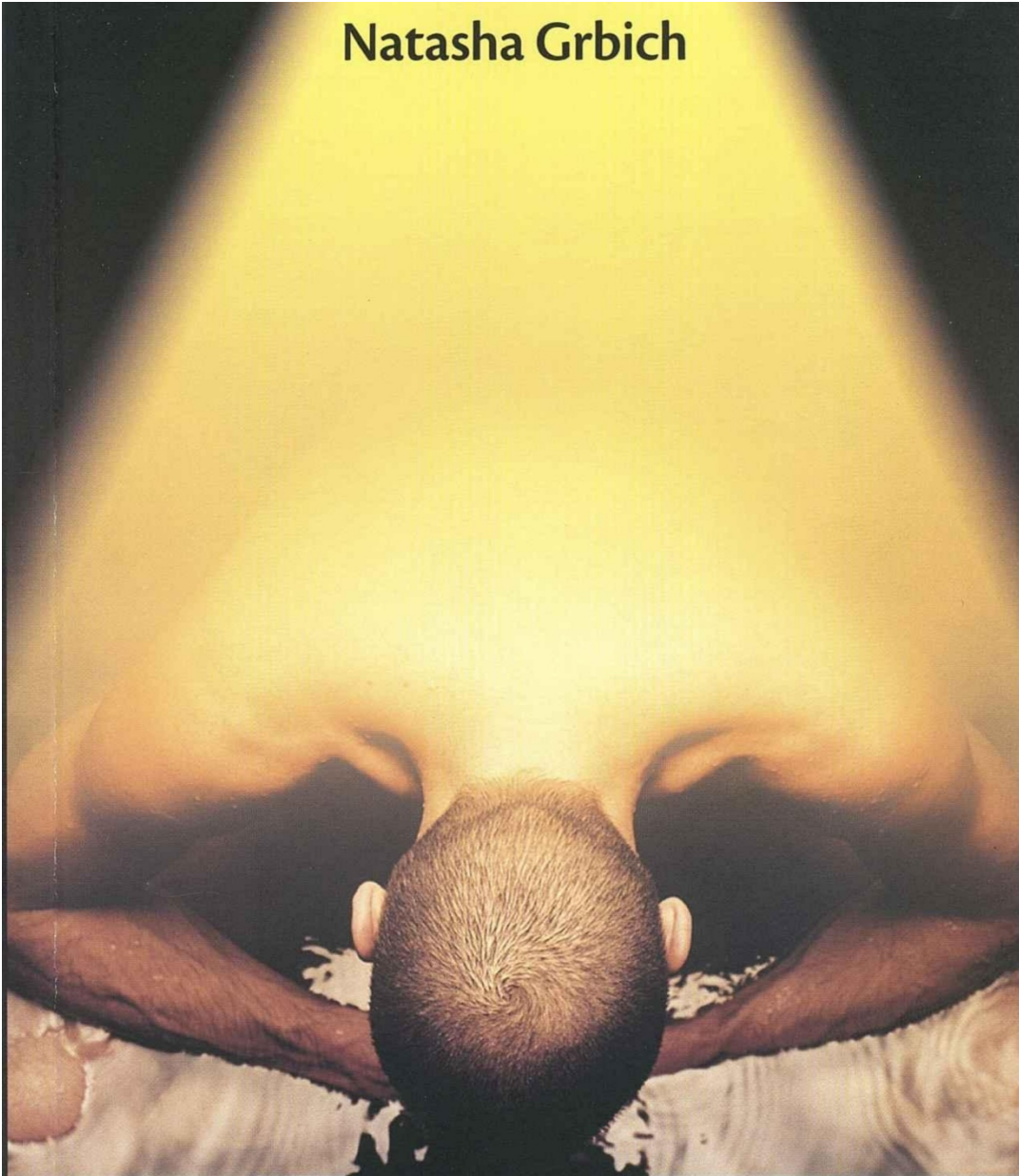


Natasha Grbich



Travailing Intercession

Revised and Expanded Second Edition

MÜHSAME FÜRBITTE

Die Absichten des Himmels gebären

von

Natasha Grbich

© 2013 Ariel Gate International Kingdom Communications
Alle Rechte vorbehalten

Veröffentlicht von:

Ariel Gate Africa International Kingdom Communications

Postnet Suite 318

Private Bag X2

Helderkrui 1733

Südafrika

www.arielgate.com

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einem Speichersystem gespeichert oder in irgendeiner Form - zum Beispiel elektronisch, durch Fotokopie oder Aufzeichnung - übertragen werden. Die einzige Ausnahme sind kurze Zitate in gedruckten Rezensionen.

Alle Bibelzitate stammen aus der King James Version der Bibel.

VORWORT

Der Grund, warum wir "Gemeindewachstum" statt Erweckung haben, ist, dass es nicht genug echtes Wehen des Geistes gibt. Die Kirche bringt totgeborene Babys auf die Welt. Es ist kein Leben in ihnen. Sie sind nicht wirklich wiedergeboren worden. Sie sind "totgeboren". Es gibt keinen Ton in ihnen, keine Bewegung, kein Gefühl, weil sie ohne Leben sind, und all unsere Bemühungen sind vergeblich. Wir brauchen Erweckung.

Wir müssen aus der Tiefe unserer Seelen zu Gott schreien, dass der Vater die Sünder zu Jesus und die Juden zu ihrem Jeschua rufen wird. Es wird ein Wunder nötig sein. Wir haben so lange ohne Wunder in der Kirche gelebt, dass wir uns daran gewöhnt haben. Wir haben es so gut geschafft, "Feuer auf dem Altar zu erzeugen", ohne es herunterzubeten, dass wir denken, wir könnten auch eine Erweckung manipulieren, anpreisen und herstellen. Aber wir täuschen uns selbst.

Es ist an der Zeit, auf unser Gesicht zu fallen und laut zu weinen und nicht zu sparen, wie eine Frau in den Wehen. Viele Frauen, die in den Wehen liegen, bekommen Schmerzmittel und Betäubungsmittel, um die Schmerzen zu lindern.

Die Fürbitter in der Kirche sind genauso. Sie wollen nicht die Wehen einer geistlichen Geburt erleiden. Sie wollen ihre Erweckung, ohne Seelenqualen für die Verlorenen zu empfinden. Wir sind so sehr an schmerzstillende Medikamente gewöhnt, dass wir uns weigern, im geistlichen Kampf zu leiden. Gott helfe uns!

Jesus kommt bald! Und wir sind nicht bereit! So viele sind noch verloren! Wenn wir nicht zu Gott schreien und seinem Heiligen Geist erlauben, uns in der Mühsal zu gebrauchen, werden wir diese Ernte verlieren.

Wie können wir dann vor Gott treten, wenn alles, was wir ihm bringen können, unsere Arbeitsstunden für die Kirche sind?

Es ist nicht die Arbeit für die Kirche, die Gott jetzt braucht, es ist die Mühsal im Geist. Es soll nicht von dieser Kirchengeneration gesagt werden: Die Kinder sind zur Welt gekommen, und es ist keine Kraft da, sie zu gebären (Jesaja 37,3). Auch soll die Kirche nicht bekennen müssen, wenn die Zeit des Gebärens gekommen ist: Wir waren schwanger, wir hatten Schmerzen, (aber) wir haben Wind hervorgebracht; wir haben keine Befreiung auf der Erde bewirkt, und die Bewohner (die bösen Geister, *die* die Herrschaft haben) sind nicht gefallen (Jesaja 26,18).

Erinnere dich noch einmal an die Worte Jesu ... Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, der Vater, der mich gesandt hat, zieht ihn (Johannes 6:44). Vielleicht hast du dich noch nie um diesen Mann, diese Frau, diesen Sohn oder diese Tochter bemüht!

Es ist möglich, dass du in all den Jahren, in denen du für die Bekehrung eines geliebten Menschen gebetet hast, und in deinem Kummer gesehen hast, wie er vor Gott davonlief, versucht hast, dem "Kreißaal" zu entkommen, in dem alle Geburten stattfinden, sogar dem Altar der Seelenqualen.

Denk darüber nach! Sei heute ehrlich zu deiner Seele! Es ist Zeit, für unsere Kinder zu kämpfen! Zu viele sind verloren!

Auszug aus:

Das Herz von
Jesus von Dr.
Gwen Shaw (Seite
377)

EINFÜHRUNG

Die Fürbitte ist eines der mächtigsten Dinge, die du in der geistlichen Welt tun kannst. Es ist eine Strategie, die viele nicht anwenden können - weil sie einfach nie die Gelegenheit hatten, es zu lernen oder um die Offenbarung zu bitten.

Jahrelang war die Fürbitte mit einem Stigma behaftet, das meist auf mangelndes Verständnis zurückzuführen war. Viele Fürbitterinnen und Fürbitter wurden verhöhnt, verspottet und sogar aufgefordert, die Kirche zu verlassen, weil sie sich in der Fürbitte abmühen. Ich habe dieses Buch geschrieben, um ein biblisches Verständnis für diese Art des Gebets zu schaffen. Das Fürbittengebet zieht sich durch die ganze Bibel und ist etwas, das die frühen Propheten, die Apostel, die Schöpfung, der Feind und sogar Gott selbst taten!

Ich glaube, dass wir in eine Zeit des großen geistlichen Krieges und des Fortschritts für den Leib Christi eingetreten sind. Wir müssen wissen, wie wir den Feind im geistlichen Bereich bekämpfen und ihm sein Territorium abnehmen können. Fleißige Fürbitte ist der Schlüssel.

Dieses Buch enthält praktische Richtlinien und Protokolle für die Fürbitte im Leiden. Die Texte stammen aus meiner langjährigen Erfahrung mit dem Beten und Loslassen von Fürbitte in allen Nationen. Es sieht für jede Ethnie, jeden Stamm, jede Sprache und jede Kultur gleich aus!

Ich habe dieses Buch zum ersten Mal 2006 veröffentlicht und die Nachfrage war so groß, dass wir das Buch dreimal neu aufgelegt haben. Ich erhielt viele Kommentare und Fragen zum Thema Wehen und leibliche Fürbitte und merkte, dass ich das Buch aktualisieren musste. Gott erweitert immer die ursprüngliche Offenbarung und wir wachsen in unserem Verständnis von Zeit zu Zeit.

Danke an alle Fürbitterinnen und Fürbitter, die das letzte Buch nützlich fanden und bei der Entstehung dieses neuen Buches mitgewirkt haben.

Natasha Grbich
2013

KAPITEL 1

Dein Reich komme

Als die Jünger Jesus baten, sie zu lehren, wie man betet, antwortete er: "Wenn ihr betet, sagt:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde
dein Name

Dein Reich komme,
dein Wille geschehe

Wie im Himmel, so auf Erden" (Lukas 11:2).

Ich höre genau hier auf! Wir sollen zu dem Vater im Himmel beten. Er ist nicht auf der Erde. Er hat seinen Sitz im Himmel. Wir sollen darum bitten, dass sein Reich komme und sein Wille geschehe. Im Gebet geht es zuerst darum, dass Gottes Wille auf der Erde geschieht. Jesus sagt, dass unsere erste Priorität im Gebet darin besteht, dafür zu beten, dass Gottes Wille und seine Absichten auf der Erde manifestiert werden. Beim Gebet geht es darum, etwas vom Himmel auf die Erde zu bringen. Es geht darum, etwas Geistliches in der Natur zu gebären.

"Dein Reich komme" (Vers 2). Wenn wir beten, sollten wir darum bitten, dass das Reich Gottes auf die Erde kommt. Wir bitten darum, dass sich der Wille Gottes auf der Erde so manifestiert, wie er im Himmel ist. Das griechische Wort für "kommen" ist "eltheto" (Stammwort: erchomai).

Dieses Wort bedeutet "rufen", als ob man nach einem Kind ruft. (Wo bist du? Kommst du?). Wenn bei meiner Mutter das Abendessen auf dem Tisch steht, will sie, dass die Familie sofort kommt und sich hinsetzt, bevor das Essen kalt wird. Normalerweise geht sie dann zur Tür und ruft: "Natascha! Komm und iss... JETZT!" Sie rief immer lauter und lauter, bis ich am Tisch ankam. Das ist das Gefühl dieses Verses.

Wenn wir nach dem Königreich rufen, klingt es wie "Königreich!!! Komm! Wo bist du, Königreich? Komm her, jetzt!" Wir müssen die Dringlichkeit und die Verzweiflung dieses Rufs entwickeln. Wenn wir wirklich wollen, dass sein Reich auf die Erde kommt, müssen wir anfangen zu beten und zu rufen, dass es kommt. Das Himmelreich kommt NICHT, bevor wir es nicht herbeirufen. Der Vers impliziert, dass der Himmel darauf wartet, unseren Ruf zu beantworten.

"Dein Wille geschehe" (Vers 2). Dein Wille" heißt auf Griechisch "thelema". Es ist der vollkommene Wille Gottes. Bevor die Erde gegründet wurde, saß die Dreifaltigkeit zusammen und traf Entscheidungen über die Zukunft der Erde. Wir stellen fest, dass Bücher über das Schicksal und die Bestimmung von Menschen und Völkern geschrieben wurden. Für jeden Menschen, der geboren wird, wurde ein Buch geschrieben (Psalm 139:16), und über jede Nation und Volksgruppe wurden Bücher geschrieben (Daniel 7:10). Diese Bücher enthalten den perfekten Willen Gottes für jedes Lebewesen und jede Situation. Wenn wir beten: "Dein Wille geschehe", beziehen wir uns auf etwas, das bereits existiert.

"... Dein Wille geschehe ..." Das griechische Wort für "geschehen" ist "ginomai". Es stammt vom Wortstamm "Genesis" ab, von dem wir das Wort Gen und unser Verständnis von Gottes Entwurf oder Bauplan (DNA) haben. Ginomai" bedeutet, dass etwas aus dem Nichts geschaffen oder geformt wurde. Wir bitten darum, dass Gottes perfekter Wille in eine Situation kommt. Sein Wille ist noch nicht da, also bitten wir darum, dass er in der Situation Form annimmt, Gestalt annimmt. Ein Bild für dieses Wort "ginomai" ist wie der mikroskopisch kleine Samen, der in der Gebärmutter einer Frau landet. Er wird zu einem Embryo und nimmt langsam die Form eines Menschen an. Nach neun Monaten ist der Embryo voll ausgebildet und wird zu seiner Zeit geboren. Wenn wir beten, wie Jesus es uns gelehrt hat: "Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden", dann bitten wir Gott, seinen vollkommenen Willen auf die Erde zu schicken, damit er Gestalt annimmt und sich

entwickelt. Aber wohin soll er kommen? Wie soll er kommen?

Es ist ein Königreichsprinzip, dass alles vom Himmel in Form von Samen auf die Erde kommt. Wenn wir anfangen zu rufen, wird der Himmel uns hören und nach dem Ort suchen, der den Samen "Gottes vollkommener Wille" aufnehmen kann. Dieser Same muss in die Erde gepflanzt werden oder

Erde, um zu wachsen. Wir beten: "Es geschehe auf Erden, wie es im Himmel ist". Was ist diese Erde? Wir sind Erde - wir sind aus Staub gemacht. "Und Gott der Herr formte den Menschen aus dem Staub der Erde." (1. Mose 2,7) Wir sind die Erde und wir sind es, auf die Gott seine Nachkommen schicken will.

Der legale Eintritt auf die Erde aus dem Geisterreich erfolgt durch den Schoß einer Frau. Deshalb musste Jesus im Mutterleib von Maria geboren werden. Wäre er auf eine andere Weise gekommen, wäre das illegal gewesen. Alle menschlichen Wesen MÜSSEN durch den Schoß einer Frau geboren werden. Wie im Natürlichen, so auch im Geistlichen. Wenn Gott seinen Willen auf die Erde bringen will, sucht er nach einem geistlichen Schoß, den er mit einem Samen aus dem Himmel befruchten kann! Auch Satan sucht nach einem Schoß - das werden wir später besprechen.

Dieser Same landet in der "Erde" unseres geistigen Schoßes. Dieser Schoß kann den Samen tragen und nähren, bis er in die Welt geboren werden kann. Im Geiste haben wir alle eine Gebärmutter. Jesus sagt: "... aus seinem Bauch werden Ströme lebendigen Wassers fließen..." (Johannes 7,38). Das Wort für Bauch ist im Griechischen "koilia" und bedeutet Unterleib, Matrix oder Gebärmutter! Jesus erklärt, dass lebendiges Wasser, das Symbol für "lebendige Worte", aus deinem Schoß fließen wird! Männer - ihr habt eine Gebärmutter im Geiste und auch ihr könnt mit einem Samen befruchtet werden, das Baby austragen und es zur Welt bringen! Überall in der Bibel gibt es Beispiele von Männern, die ein Kind geboren haben, und wir werden uns das genauer ansehen.

Was wir wissen müssen, ist, dass Gott seine Pläne auf die Erde bringen will. Dazu braucht er einen Schoß, der die Saat trägt und sie zur Welt bringt. Die Absichten des Himmels werden sich erst dann auf der Erde manifestieren, wenn wir lernen, sie zuerst zu rufen und dann die Saat zu empfangen und zur vollen Entfaltung zu bringen.

KAPITEL ZWEI

Die ersten Dinge zuerst

Bevor du dich in der Natur fortpflanzt, hat Gott das Protokoll der Ehe festgelegt. Gott sagt, dass du erst in einer ehelichen Beziehung sein solltest, bevor du Kinder bekommst. So ist es auch im Geist. Bevor du dich abmühen und die Ziele des Himmels gebären kannst, musst du in einer Bundesehe mit Gott sein. Als Gott Israel zu einer Nation berief und aus Ägypten herausführte, schloss er als Erstes einen Ehebund mit ihnen am Berg Sinai. Als Jesus das letzte Abendmahl einführte, war das eine Verlobungszeremonie. Um das besser zu verstehen, sollten wir uns den Prozess der Verlobung und der Heirat in der jüdischen Kultur ansehen.

Wenn ein junger Mann eine Frau gefunden hatte, die er heiraten wollte, musste er den Vater der Braut aufsuchen und mit ihr verhandeln. Er musste dem Vater einen Vertrag vorlegen, der Ketubah genannt wurde. In dieser Ketubah verspricht er, die Frau nach den Gesetzen von Mose und Israel zu heiraten. In der Ketubah steht auch alles, was er verspricht, für sie zu sorgen und für sie zu tun. Zusammen mit der Ketubah muss er Wein und einen Brautpreis mitbringen, der hoch sein muss, sonst wird der Vater beleidigt. Der Brautpreis besteht normalerweise aus Gold, Juwelen und/oder Geld. Erwähne dich an die Geschichte von Isaak und Rebekka - Abraham schickt seinen Diener mit Geschenken aus Schmuck und Gold, als er eine Frau für seinen Sohn sucht (1. Mose 24,53).

Der Vater und der zukünftige Bräutigam besprechen den Ehevertrag (Ketubah) und wenn der Vater zufrieden ist, ruft er seine Tochter und überreicht ihr einen Becher Wein. Wenn sie den Wein trinkt, sagt sie damit: "Ja, ich will diesen Mann heiraten". In Isaaks Geschichte geben Rebekkas Eltern in Vers 51 ihre Zustimmung zur Heirat und dann wird Rebekka gefragt, ob sie Isaak heiraten will. "Da sagten sie: "Wir wollen die junge Frau rufen und sie persönlich fragen. Dann riefen sie Rebekka und sagten zu ihr: "Willst du mit diesem Mann gehen?" Und sie sagte: "Ich will gehen." (1. Mose 24:57 - 58)

Sobald die Frau den Antrag des Mannes angenommen hat, sind sie offiziell verlobt und gelten nach jüdischem Recht in allen Belangen außer den sexuellen Beziehungen als Mann und Frau. Der Mann geht dann weg, um ein Haus für seine Braut zu bauen. Wenn er das Haus fertiggestellt hat, wird der Vater es inspizieren und wenn er zufrieden ist, kommt der Bräutigam und holt seine Braut ab.

Kannst du die Bilder hier erkennen? Schauen wir uns das genauer an. Als Israel Ägypten verlässt, nimmt es viel Gold und kostbare Juwelen mit (Exodus 12:35-36). Gott zahlt einen Brautpreis. Dann bringt er sie zum Berg Sinai. Wenn ihr nun meiner Stimme gehorcht und meinen Bund haltet, dann sollt ihr für mich ein besonderer Schatz sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt für mich ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.' Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israels sprechen sollst." (Exodus 19,5-6)

Gott, der Vater, erklärt seine Absichten gegenüber Israel. Er will es zu einem Volk machen, das für ihn selbst bestimmt ist. Mose erzählt dies den Ältesten in Exodus 19:7: "Da kam Mose und rief die Ältesten des Volkes und legte ihnen alle diese Worte vor, die der Herr ihm geboten hatte." Er spricht zu den Ältesten Israels, weil sie Israel repräsentieren - er spricht zu dem "Vater der Braut".

Dann antwortet das Volk in Exodus 19:8 "Da antwortete das ganze Volk und sprach: "Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun." Da brachte Mose dem Herrn die Worte des Volkes zurück."

Zwischen Gott und dem Volk Israel ist eine Art Vereinbarung getroffen worden. Sie haben zugestimmt, Gottes besonderes Volk zu sein. Jetzt kann die Verhandlung beginnen... Gott sagt Mose, dass er herunterkommen und mit dem Volk reden will. Er erklärt, wie

sollen sie sich vorbereiten und Grenzen um den Berg herum setzen. (Lies Exodus 19:9-25)

Stell dir die Szene vor. Ganz Israel lagert am Fuße des Berges Sinai. Der Fuß des Berges ist abgesperrt, damit kein Mensch oder Tier den Berg versehentlich berühren kann. Alle haben sich auf diese Begegnung mit Gott vorbereitet. Dann donnert und blitzt es, eine riesige Wolke erscheint und eine Posaune ertönt. Es heißt, dass die Menschen zitterten, und ich wette, das taten sie auch. Sie hatten noch nie einen Steven-Spielberg-Film mit Spezialeffekten gesehen - das muss außerhalb ihrer Komfortzone gewesen sein!

In der Schrift heißt es, dass der Berg Sinai, als Gott auf den Gipfel des Berges hinabstieg, "ganz in Rauch aufging, weil der Herr mit Feuer auf ihn herabkam. Sein Rauch stieg auf wie der Rauch eines Ofens, und der ganze Berg bebte stark." (Exodus 19:18)

Die Rabbiner glauben, dass der ganze Berg tatsächlich hochgehoben wurde und in der Luft über dem Lager der Israeliten hing. Stell dir vor, ein ganzer Berg hängt über deinem Kopf - da würde ich auch zittern!

In diesem Rahmen hat Gott Israel seine Ketubah (oder seinen Ehebund) vorgelegt. Die zehn Gebote sind ein Ehebund. Gott verlangt von seiner Braut, dass sie keine anderen Götter/Freunde hat. Er verlangt, dass sie nicht morden, nicht stehlen, nicht begehren und so weiter. Er stellt seine Bedingungen für die Ehe. Jeder Mann musste dem Herrn antworten und ihm sagen, ob er diese Bedingungen als seinen Teil des Ehebundes akzeptiert. Die Rabbiner lehren, dass jeder Mann vor seinem Zelt stand und das Wort des Herrn in Feuer vor ihnen erschien und die feurigen Buchstaben zu ihnen sprachen: "Ich bin der Herr, dein Gott... du sollst keine anderen Götter haben vor mir". Sie sahen und hörten sein Wort! Jeder Mann musste dann für sein Haus antworten, ob er diesen Vertrag einhalten würde.

Das erschreckte die Israeliten so sehr (wie du dir vorstellen kannst), dass sie Mose sagten, er solle einfach hingehen und für sie zu Gott sprechen, da sie mit diesem engen Kontakt nicht umgehen könnten. (Exodus 20:19)

Mose geht deshalb in die Wolke hinauf und hört weiterhin Anweisungen des Herrn bezüglich des Ehebundes. In Kapitel 24 kehrt er zu den Israeliten zurück und liest ihnen das ganze Buch des Bundes vor, und das Volk stimmt ihm zu. "Dann nahm er das Buch des Bundes und las vor dem Volk vor. Und sie sagten: 'Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun und gehorsam sein.' Und Mose nahm das Blut, besprengte das Volk damit und sagte: 'Das ist das Blut des Bundes, den der HERR mit euch geschlossen hat, nach all diesen Worten.'" (2. Mose 24,8)

Israel hatte zugestimmt, mit Gott gemäß der Ketubah, die er Mose gegeben hatte, verheiratet zu werden. Um den Vertrag abzuschließen, ruft Gott Mose, Aaron, Nadab und Abihu und 70 der Ältesten Israels erneut auf den Berg.

"Und sie sahen den Gott Israels. Und es war unter seinen Füßen wie ein gepflastertes Werk aus Saphirstein, und es war wie der Himmel selbst in seiner Klarheit. Aber an die Edlen der Kinder Israels legte er seine Hand nicht. So sahen sie Gott und aßen und tranken." (2. Mose 24,10-11)

Ich glaube, sie wurden tatsächlich auf das gläserne Meer gebracht und aßen und tranken dort mit Gott. Sie hatten ein Bundesmahl, um den Vertrag zu besiegeln! Und was sie aßen, sollte ihre DNA für immer verändern. Israel war mit Gott verlobt - sie waren sein besonderer Schatz, ein Volk, das für Gott ausgesondert war. Danach geht Mose wieder auf den Berg, um die Steintafeln zu holen, auf denen dieser Vertrag geschrieben steht. Während er weg ist, werden die

Menschen brechen bereits ihren Ehebund, weshalb die Anbetung des goldenen Kalbs ein so schweres Vergehen vor dem Herrn war.

Die Quintessenz ist, dass Gott eine Bundesbeziehung mit uns haben möchte. Er will nicht, dass wir mit anderen Göttern verheiratet sind. Er will unser einziger Ehemann sein. Um seine Pläne und Absichten auf der Erde verwirklichen zu können, braucht er ein Volk, das mit ihm im Bund steht.

KAPITEL DREI

Die Vorbereitung auf die Reise

Diese Art von Gebet ist kostspielig. Wenn du dich auf natürliche Weise für ein Kind entscheidest, musst du die Kosten für das Gebären und Aufziehen eines Kindes bedenken. Dein Leben ist nicht mehr dasselbe, nachdem du Kinder bekommen hast - dein Körper verändert sich, dein Alltag verändert sich, deine Aufgaben verändern sich. Wie in der Natur, so auch im Geist. Wir müssen an den Punkt kommen, an dem wir mit dem Himmel vereinbart haben, dass wir den Preis bezahlen, um seine Absichten auf der Erde zu verwirklichen. Wenn wir einmal angefangen haben, werden wir nie wieder dieselben sein.

Für diese Art von Gebet brauchen wir Kapazität. Erstens müssen wir die Fähigkeit haben, Gewicht zu tragen. Denk an eine hochschwängere Frau. Ihr Körper muss in der Lage sein, das Gewicht des Kindes zu tragen. Deshalb empfehlen Ärzte den Frauen, sich sportlich zu betätigen und ihren Körper zu stärken, um sich auf die Schwangerschaft vorzubereiten, denn das Gewicht des Kindes, vor allem im letzten Schwangerschaftsdrittel, fordert einen enormen Tribut von ihrem Körper. Im geistigen Bereich hat das Tragen von Gewicht mit dem Tragen von Herrlichkeit zu tun. Das hebräische Wort für Herrlichkeit ist "kabod". Es bedeutet schwer, fett oder reich. Wenn die Herrlichkeit herunterkommt, fühlt sie sich schwer an. Wir müssen die geistliche Kraft haben, das zu tragen, was vom Himmel kommt.

Und denk nur an die Kraft, die eine Frau braucht, um die Wehen und die eigentliche Geburt zu überstehen. Viele Frauen haben bezeugt, dass es wie ein Langstreckenmarathon ist! Geistige Wehen haben eine ähnliche Wirkung auf den Körper. Wenn du im Geiste gekämpft hast, fühlt sich dein Körper müde und ausgelaugt an. Deine Muskeln werden schmerzen und du wirst dich fühlen, als hättest du ein Auto von hier nach dort geschoben. Wenn du das nicht spürst, hast du dich nicht im Gebet angestrengt oder abgemüht. Wenn du im Geiste schiebst, merkt dein Körper, dass du etwas geschoben hast - deine Muskeln werden angespannt sein. Du bist danach müde. Wenn du dich abgemüht hast, ist das ermüdend, kräftezehrend und anstrengend. Du musst den Berg BEWEGEN. Du bewegst den Berg mit deinen anstrengenden Gebetsmuskeln.

Gottes Turnhalle

Um Gebetsmuskeln zu entwickeln, musst du dich in Gottes Fitnessstudio einschreiben. In der Turnhalle gibt es verschiedene Gewichte. Wenn du noch nie in einem Fitnessstudio warst, kannst du nicht einfach anfangen, große Gewichte zu stemmen, weil du deinen Rücken schädigen und deine Muskeln und Sehnen zerreißen wirst. Du musst klein anfangen. Du machst diese Gewichte ein paar Wochen lang, dann steigst du auf die nächste Stufe und dann auf die nächste. Vielleicht musst du deine Ernährung umstellen, damit du schwerere Gewichte stemmen kannst.

Wenn wir anfangen zu beten, dann beten wir "kleine Gebete". Gebete nur für "mich und meinen großen Zeh", wie ich es ausdrücke! Es geht nur um mich und meine Bedürfnisse, genau wie bei einem Kind. Das ist in Ordnung, wenn du ein Kind bist, aber wir müssen reifer werden. Wir müssen anfangen, reifere Gebete zu beten. Für unsere Familie, unsere Kinder oder den Freund von nebenan. Wenn wir das oft genug getan haben, sollten wir auch an unsere Gemeinde oder Stadt denken. Wir müssen anfangen, die Gebete des Herzens Gottes zu beten - nicht nur unsere eigenen Gedanken und Wünsche. Das sind "größere" Gebete, schwerere Gewichte, die wir heben. Dies ist eine neue Ebene des Betens. Es erfordert mehr Muskeln im Geist, um etwas für deine Stadt oder Gemeinde zu "bewegen". Das Gebet muss anders sein. Der Krieg ist anders.

Werkzeuge für die Entwicklung der geistlichen Muskeln

Fasten

Beim Fasten geht es nicht so sehr darum, keine Nahrung zu sich zu nehmen, sondern vielmehr darum, sich geistig nicht von dem zu ernähren, wo man zuletzt war. Wir fasten, um den alten Appetit abzutöten und den richtigen Appetit für die vor uns liegende Saison zu entwickeln. Wenn du etwas vorantreiben willst, was du auf der letzten Stufe nicht geschafft hast - dann brauchst du neue Nahrung, du musst fasten!

Wenn du eine neue Ebene in Gott erreichen willst, kannst du nicht so beten, wie du es immer getan hast. Du kannst nicht so handeln oder so sein wie bisher. Du kannst nicht auf dieselbe Art und Weise Krieg führen. Deine Umkehr muss tiefer sein, dein Gebetsleben muss weiter und breiter sein. Alles muss auf die nächste Stufe gehen. Also musst du die letzte Stufe fasten. Das erfordert, dass du nicht so isst, wie du es auf der letzten Stufe getan hast. Das ist es, was Fasten bedeutet. Es geht nicht nur darum, nicht zu essen, sondern auch darum, dass wir nach einer anderen Ebene suchen. Es ist wichtig, dass wir das verstehen.

Du hast dich mit einer bestimmten Diät ernährt, um dein jetziges Gewicht zu halten. Um nun ein neues Level zu erreichen und ein neues Gewicht zu erreichen, brauchst du eine neue Ernährung! Dein Stoffwechsel und deine Körperchemie haben sich an deine jetzige Ernährung gewöhnt und deine jetzige Form beibehalten. Das Fasten führt eine neue Diät ein, die deine gegenwärtige Leistungsfähigkeit in eine zukünftige Dimension verwandeln wird.

Irrungen und Wirrungen

Prüfungen sind Gottes Mittel Nummer 1, um die Heiligen auf der Erde reifen zu lassen. In der Natur werden wir gezwungen, erwachsen zu werden, wenn wir uns durch schwierige Situationen kämpfen und ernste Herausforderungen überwinden müssen. Stell dir ein Kind vor, das gerade laufen lernt. Es kann nicht einfach aufstehen und gehen. Es muss lernen, sich an einem Möbelstück hochzuziehen, und dann macht es einen Schritt und fällt um. Dann müssen sie wieder aufstehen, sich den Kopf an den Möbeln stoßen, weinen und die ganze Prozedur von vorne beginnen. Das Laufenlernen ist mit Schmerzen und Tränen verbunden, aber wenn sie erst einmal den Dreh raus haben, hören die Schmerzen auf und dem Kind eröffnet sich eine ganz neue Welt, weil es sich jetzt selbständig an Orte bewegen kann, die es vorher nicht ohne Hilfe erreichen konnte. Die Veränderung erforderte jedoch ein Engagement für den Prozess, egal wie groß die Schmerzen und Unannehmlichkeiten waren.

Wenn wir einen neuen Platz in Gott oder eine neue Ebene der Autorität erfahren wollen, werden wir auch Schmerz und Tränen erfahren. Jeder Kampf, in dem du dich befindest, ist eine Gelegenheit zu wachsen und zu der Person zu reifen, zu der Gott dich berufen hat. Wenn du darum kämpfst, diese Schwierigkeiten zu überwinden, wachsen deine geistlichen Muskeln. Wir müssen ändern, wie wir Schwierigkeiten sehen! Die Heilige Schrift sagt uns:

"Denn unser leichtes Leid, das nur für einen Augenblick ist, bewirkt in uns ein weit größeres und ewiges Gewicht der Herrlichkeit." (2. Korinther 4,17)

Hier spricht Paulus - der Apostel, der ausgepeitscht und schiffbrüchig wurde, verhaftet und ins Gefängnis gesperrt. Er betrachtet diese Dinge als leichte Leiden und wir denken, die Welt geht unter, wenn wir keinen Strom haben oder unsere Miete nicht bezahlen können! Es ist an der Zeit, der Realität ins Auge zu sehen: Du wirst nie ein sorgenfreies Leben haben, wenn du zu Jesus gehörst! Wenn du von Herrlichkeit zu Herrlichkeit wachsen willst... das kostet! Prüfungen, Bedrängnisse und Verfolgungen sind Übungen zum Muskelaufbau, die Gott für uns bereitstellt. Wenn du nach mehr von Gott verlangst, nach einem größeren Gewicht der Herrlichkeit in deinem Leben, nach mehr Autorität in Christus - dann verlangst du auch nach mehr Prüfungen und Bedrängnissen! Einer der besten Wege, um geistliche Muskeln aufzubauen, ist, mit Gottes Wort über Prüfungen übereinzustimmen.

"Meine Brüder, seid fröhlich, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet, denn ihr wisst, dass die Erprobung eures Glaubens Geduld (Ausharren) hervorbringt; die Geduld aber soll ihr vollkommenes Werk tun, damit ihr vollkommen (reif) und vollständig seid und es euch an nichts fehlt." (Jakobus 1:2 - 4) Wir müssen ständig

in Gottes Turnhalle am Werk sein - und uns von Stufe zu Stufe und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit bewegen. In der Herrlichkeit gibt es Leichtgewicht, Mittengewicht und Schwergewicht. Du bestimmst deine eigene Kategorie durch die Art und Weise, wie du die Prüfungen in deinem Leben meisterst. Manche Menschen sind einfach nur federleicht - sie überwinden nicht viel. Jedes Mal, wenn sie vor einer Herausforderung stehen, sitzen sie da und jammern darüber, wie ungerecht es ist und dass Gott sie nicht liebt. Federgewichte! Unfähig, wirklich etwas für Gott zu bewegen. Unfähig, Nationen zu verändern

mit ihren Gebeten. Es braucht geistliche Muskeln, um Verordnungen für Nationen zu erlassen. Denk an den Schwergewichts-Champion, den du im Fernsehen siehst - es hat Jahre des Trainings und des Gewichthebens gebraucht, um dorthin zu kommen, wo er ist. Wenn er die Hantel hebt, sind alle Muskeln prall und die Adern treten hervor, weil er so viel Gewicht hebt. Er schwitzt und muss sich konzentrieren, um das Gewicht zu heben, aber er schafft, was nur wenige andere schaffen.

Gott sucht schwergewichtige Beterinnen und Beter! Wenn du anfängst, für eine Nation zu beten, musst du von kindlichen Gebeten wie "Gott, kannst du mich heute segnen" wegkommen. Das klingt wie ein kleines Kind, das quengelt: "Mami, ich will ein Eis! Wir brauchen Menschen, die bereit sind, den Preis zu zahlen, um eine neue Ebene des Gebets zu erreichen, damit wir zu geistlichen Schwergewichten werden und ernsthaft Berge versetzen können!

VIERTE KAPITEL

Der praktische Prozess der Wehen und der Geburt

Überall, wo ich hinkomme, höre ich Geschichten von entmutigten und verzweifelten Menschen, die die Fülle von Gottes Plan in ihrem Leben nicht sehen. Sie erzählen mir von den vielen prophetischen Worten, die ihnen gegeben wurden, und den Verheißungen, die sie von Gott erhalten haben, aber trotzdem scheint sich in ihrem Leben nichts zu ändern. Ich glaube, das liegt daran, dass wir nicht verstanden haben, wie ein vom Himmel gesandtes Wort auf der Erde geboren werden muss.

Es scheint, als würde Gott sich erst dann bewegen, wenn jemand auf der Erde zu beten beginnt. Sobald das Gebet zum Himmel aufsteigt, antwortet er und schickt ein Wort. Ein Wort für unsere Situation, unsere Familie oder unsere Stadt. Wir empfangen es als prophetisches Wort oder als Traum oder Vision. Das ist das gesandte Wort, das Wort, das vom Himmel kommt. Wir machen einen Fehler, wenn wir denken, dass dies die Antwort ist und dass es damit getan ist! Wir denken, dass Gott es gesprochen hat und es passieren wird, wir können uns einfach zurücklehnen, entspannen und warten. Das ist aber nicht ganz richtig.

Dieses Wort oder diese Vision ist die Antwort, aber sie ist in Form eines Samens. Die Bibel sagt, dass das Wort Fleisch werden muss. Dieses Wort muss also wachsen, Gestalt annehmen und Fleisch werden. Kurz gesagt, es muss geboren werden. Wir wissen, dass alles, was Gott tut, geboren werden muss, damit es legal in den Bereich der Erde eintreten kann.

Wenn also das prophetische Wort kommt, ist es die Zeit der Empfängnis. Es ist der Heilige Geist, der dich überschattet. Wir müssen wie Maria antworten: "Mir geschehe nach deinem Wort" (Lk 1,38). Damit sagst du zu Gott: "Ja, ich will dieses Wort zur Reife bringen und sehen, wie es in die Wirklichkeit geboren wird.

Wenn du Ja zum Herrn gesagt hast, ist der Same in deinem geistlichen Schoß gelandet und du bist schwanger im Geist. Du trägst ein neues Wort in dir. Du wirst anfangen, dich anders zu fühlen. Du wirst feststellen, dass sich dein Appetit verändert. In den ersten drei Monaten einer natürlichen Schwangerschaft essen Frauen manchmal die seltsamsten Dinge!

Ihre Körper rufen nach einem anderen Geschmack. Im Geiste wirst du das vielleicht auch finden. Du kannst vielleicht nicht genug vom Wort Gottes bekommen. Vielleicht fängst du an, Bücher über ein bestimmtes Thema zu lesen, und das ist alles, was du lesen willst. Du nährst dieses Baby. Dieses Samenkorn in deinem Schoß muss gefüttert werden, damit es wachsen kann. Er braucht das Wort, er braucht den Geist und er wird auch bestimmte Dinge von dir verlangen.

Vielleicht trägst du zum Beispiel einen Samen für China in dir. Plötzlich willst du Zeugnisse über Menschen aus China lesen, jedes Mal, wenn im Fernsehen eine Sendung mit China läuft, bist du bereit zu weinen. Wenn du eine chinesische Person siehst, möchtest du weinen. Das ist das "Baby", das in dir Gestalt annimmt.

Dieser Samen wird wachsen. Und während er das tut, werden sich seine Form und Gestalt verändern. Der Samen sieht nie so aus wie das fertige Baby. Der Same trägt die DNA. Wenn du das Baby also "fütterst", wird es wachsen. Du weißt vielleicht nichts über den Samen, außer dass es um China geht. Fang an zu beten, zu fasten und dich über China zu informieren. Lies darüber, was Gott dort tut. Vielleicht hast du dabei eine Idee. Bete dafür und recherchiere sie. Während du diese Dinge tust, nimmt das Baby Gestalt an. Du wirst merken, dass das Baby wächst, du wirst spüren, wie es sich in dir bewegt. Eines Tages gehst du zu einem Treffen und jemand sagt etwas darüber, dass du als Missionarin oder Missionar nach China gehen willst, und alles in deinem Geist wird aufgeregt. Das ist das Baby, das tritt. Es hört, dass sein Name gerufen wird!

Irgendwann wirst du einen Punkt erreichen, an dem du mit diesem Wort

hochschwanger bist. Ich genieße es immer, mich mit hochschwangeren Fürbitterinnen zu treffen und sie sich selbst zu erklären! Menschen, die im achten oder neunten Monat schwanger sind, können sehr böse sein - vor allem, wenn du in der Kirche auf ihrem Stuhl sitzt! Normalerweise sind sie total lieb, aber plötzlich willst du ihnen nicht mehr im Weg stehen. Sie wollen, was sie wollen, und sie wollen es JETZT! Sie haben es satt, dieses Gewicht mit sich herumzuschleppen, und es kostet sie so viel Energie, es zu bekommen.

Sie sind frustriert und bereit, auf jeden loszugehen. Sie können nachts nicht mehr so gut schlafen und wollen das Baby nur noch rausholen! Meine Damen, kommt euch das bekannt vor? Nun, im Geiste ist es genau dasselbe. Du kommst an einen Punkt, an dem du frustriert und verzweifelt bist und pressen willst.

Wenn du anfängst, dich so zu fühlen - dann ist deine Zeit gekommen. Es ist der Tag, an dem du stöhnst, dich abmühst und presst. Wenn eine Frau in die Wehen geht, spürt sie die Geburtswehen, die ihr signalisieren, dass ihre Zeit gekommen ist. Je näher die Wehen kommen, desto mehr drückt sie und dann wird das Baby unter viel Schweiß, Geschrei und Tränen herausgepresst. Wie in der Natur, so auch im Geist.

Wenn ich dieses Wort verkünde, bete ich oft für Fürbitterinnen, die sich bereit für die Geburt fühlen. Wenn sie nach vorne kommen, lege ich einfach meine Hand auf ihren Rücken und rufe: "PUSH". Fast immer fangen sie dann an zu stöhnen und zu schreien. Manche haben sogar richtige Wehen in ihrem Bauch gespürt. Dann schreien und pressen sie im Geiste, bis sie eine Erleichterung spüren und das Baby geboren wird. Am Ende sieht es aus wie im Kreißsaal. Aber es gefällt Gott, weil seine Absichten geboren werden.

Wenn alle durchgebetet und im Geist geboren haben, bringen wir diese geistlichen Babys zurück zum Herrn und weihen sie ihm. Wir beten, dass diese Worte zu voller Reife heranwachsen und den Zweck erfüllen, für den sie gesandt wurden.

Dies ist der PRAKTISCHE Prozess der Geburt eines Wortes vom Himmel. So wird das Wort Fleisch. Wenn wir wollen, dass sich die prophetischen Worte in unserem Leben oder in unseren Nationen manifestieren, müssen wir sie selbst gebären. Das Wort kommt nicht an einem Tag und manifestiert sich am nächsten. Es ist wirklich ein PROZESS!

Schauen wir uns diesen Prozess genauer an.

KAPITEL FÜNF

Gottes Wort begreifen

Gottes Wort ist die Saat des Himmels

Im ersten Kapitel habe ich erklärt, dass es beim Gebet vor allem darum geht, Gottes Pläne und Absichten vom Himmel auf die Erde zu bringen. "Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel". Der Wille Gottes sind alle seine Pläne und Absichten für die Menschen und die Erde. Die Herausforderung besteht für uns darin, diese Pläne zu entdecken.

Bevor Gott die Erde erschuf, beriet er sich mit Jesus und dem Heiligen Geist und sie schrieben viele Bände über die Erde und alle Völker, Stämme und Sprachen, die die Erde bewohnen würden. Sie dokumentierten die Schicksale und Berufungen eines jeden und hielten sie sorgfältig in Büchern fest, die im Himmel aufbewahrt werden. Diese Bücher stellen den vollkommenen Willen Gottes für jedes Leben, jedes Volk und jede Situation dar!

Wenn ich Gottes Willen für eine Situation oder eine Person beten will, muss ich das entsprechende Buch öffnen und lesen, was Gott geschrieben hat. Das ist Prophetie in ihrer einfachsten Form - Prophetinnen und Propheten greifen auf das Buch deines Lebens zu und lesen dir ein paar Seiten vor. Wenn wir also für ein Land beten wollen, müssen wir in Gottes Buch für das Land nachlesen, was sein Wille ist, und das dann beten. Dann bitten wir ihn, das zu tun, was er bereits geplant hat. Aber wie liest man die Bücher im Himmel praktisch? Nun, die Wahrheit ist, dass wir das Buch nicht so sehr lesen, wie es uns vorgelesen wird. Gott spricht die Worte, die er geschrieben hat, zu uns. Das ist das rhema-Wort Gottes. Im Neuen Testament gibt es zwei Übersetzungen für das Wort "Wort". Es gibt das Wort logos, das sich auf das Wort Gottes, die Bibel, bezieht. Das andere Wort wird mit rhema übersetzt, vom Wortstamm rhéō, der "sprechen" bedeutet. Nach der Strong's Konkordanz bedeutet rhema "eine Äußerung" und bezieht sich daher auf das gesprochene Wort Gottes. Diese rhema-Wörter können mit Spermien verglichen werden - sie tragen Leben, DNA und das Potenzial Gottes in sich. Jedes Mal, wenn du Gott ein "Rhema"-Wort sprechen hörst, sendet er einen Samen in deinen Geistmenschen.

Es liegt in unserer Verantwortung, dieses Wort anzunehmen. Das klingt einfach, ist aber ein wichtiger Punkt. Oft hören wir ein Rhema-Wort und nehmen es nicht an, weil wir es nicht wirklich verstehen. Oder wir mögen den Klang des Wortes nicht - also verwerfen wir es. Das ist dasselbe wie bei einer Fehlgeburt oder einer Abtreibung. Gott schickt einen Plan/eine Idee in Form eines Samenkorns, und wir lehnen es aus irgendeinem Grund ab. Der Same hat keinen Platz, um zu landen, zu wachsen und Fleisch zu werden, also wird diese Idee oder dieser Plan Gottes nie verwirklicht und das Schicksal einer Person oder eines Volkes wird verpasst! Wie traurig ist das!

Wenn wir ein rhema, ein lebensspendendes Wort Gottes hören, sollten wir Gott sagen, dass wir sein Wort empfangen. Maria ist unser Vorbild: "Es geschehe mir nach deinem Wort" (Lukas 1,38).

In Position gebracht werden, um die Saat des Himmels zu empfangen

Gott hat eine Uhr im Himmel. Sie funktioniert nicht in 24/12-Stunden-Zyklen, sondern in himmlischer Zeit für irdische Zwecke und Schicksale. Gott hat die Zeit als Gebärmutter geschaffen, um seine Ziele zu verwirklichen. Gott hat einen Plan für alles, was er auf der Erde tun will, und er tut es zu verschiedenen Zeiten und Jahreszeiten.

"Alles hat seine Zeit, und alles, was unter dem Himmel geschieht, hat seine Zeit". (Prediger. 3:1)

Gott hat Zeiten und Jahreszeiten bestimmt, um bestimmte Dinge zu tun. Zu einer bestimmten "Zeit" will er ein bestimmtes Ziel erreichen. Diese Ziele müssen auf der Erde verwirklicht werden, aber damit das geschieht, müssen wir richtig positioniert sein, um sie zu empfangen.

Wenn du von einem Geschäft hörst, das an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Uhrzeit Werbegeschenke verschenkt, und du dieses Geschenk erhalten möchtest, würdest du sicherstellen, dass du dich so positionierst, dass du es erhältst. Dazu musst du den Tag, die Uhrzeit und den Ort kennen, an dem die Geschenke verschenkt werden. Dann sorgst du dafür, dass du an diesem Tag und zu dieser Uhrzeit in diesem Geschäft bist, um das Geschenk zu erhalten.

Wenn Gott sich anschickt, ein neues Wort oder eine neue Aufgabe auf die Erde zu schicken, müssen wir uns ebenfalls darauf einstellen, sie zu empfangen. Um uns zu positionieren, müssen wir die Zeiten und Jahreszeiten verstehen.

Verstehe die Saison

"Alles hat seine Zeit ..." Gott ist für die Jahreszeiten zuständig. Er hat sie geschaffen, damit wir die Zeit, in der wir uns befinden, verstehen können. Eine Jahreszeit ist eine Zeitspanne, in der sich bestimmte Umstände ändern und für diese Zeit normal werden. Ihr genauer Zeitpunkt ist unbestimmt. Geistlich gesehen kann eine Jahreszeit Tage, Wochen oder sogar Jahre dauern. Die Jahreszeiten sollen uns helfen zu verstehen, dass verschiedene Aktivitäten zu verschiedenen Zeiten im Jahr stattfinden müssen.

In der Natur bestimmt die Jahreszeit, welche Kleidung wir tragen und wie wir uns verhalten. Wir würden wirklich albern aussehen, wenn wir im Dezember in Minneapolis, USA, einen Badeanzug tragen würden, wo die Temperaturen im Winter der nördlichen Hemisphäre -15° Celsius erreichen. Das ist eine Zeit, in der man sich warm anziehen muss und die meisten Aktivitäten in geschlossenen Räumen stattfinden. Wir würden unsere Ignoranz gegenüber der Jahreszeit zeigen, wenn wir in dieser Jahreszeit eine Badeparty organisieren würden.

Wenn wir zu einer Hochzeit eingeladen sind, würden wir auch keine schwarze Trauerkleidung tragen - das wäre eine unangemessene Kleidung und ein unangemessenes Verhalten für eine Hochzeit. Es würde den Leuten zeigen, dass wir die Jahreszeit oder den Zeitpunkt nicht verstanden haben. Genauso müssen wir verstehen, in welcher Jahreszeit wir uns geistig befinden, damit wir uns entsprechend kleiden und verhalten können.

Die geistige Welt schaut nicht darauf, was du an deinem physischen Körper trägst. Die neueste Mode beeindruckt sie nicht - sie schauen darauf, was du an deinem Geistmenschen trägst und ob es für die spirituelle Jahreszeit angemessen ist.

Dieser Auszug von Rabbi Freeman hat

mir gut gefallen: Live Clothes

Es gibt einen Anzug, den wir tragen, der ein Eigenleben hat.

Sie ist aus dem Gewebe von Wörtern, Bildern und Klängen gestrickt, aus schelmischen Zeichen, die niemand sonst sehen kann - oder wissen will.

Du aber hörst sie Tag und Nacht, sie schnattern, summen und spielen ihre Spiele im Innenhof deines Geistes. Sie sind die Fäden des Gewandes der Gedanken, das dich umhüllt.

Lass deinen Gedanken freien Lauf und sie werden dich an Orte bringen, die du nie sehen wolltest.

Wenn du die Zügel in die Hand nimmst, sie beherrscht und sie lenkst, dann werden sie dir folgen. Gib ihnen ein Skript, und sie werden mitspielen.

Mach schnell etwas, denn du bist ja schließlich darin eingekleidet.

Du bist mit dem bekleidet, was du denkst. Du siehst aus wie das, was in deinem Herzen vor sich geht. "Denn wie er in seinem Herzen denkt, so ist er." (Sprüche 23:7) Die Geräusche, die Bilder, die Figuren, die Bilder. Das kleine Lächeln, das du innerlich hast, wenn du denkst, dass jemand anderes schrecklich aussieht oder sein Unterrock hervorschaut. Das Gefühl der Selbstgerechtigkeit, das wir bekommen, wenn jemandem ein Unglück widerfährt und wir denken, dass er

bekommen, was sie verdienen. Jedes Mal, wenn wir ein privates Gespräch über jemanden in unserem Herzen führen, tragen wir dieses Gespräch.

Im Reich der Geister gibt es keine Privatsphäre. Wir können nicht unser eigenes privates Gespräch führen und innerlich ganz böse sein und denken, dass niemand anderes es sieht oder hört. Was glaubst du, was Engel und Dämonen sehen, wenn sie dich ansehen? Sie müssen etwas sehen. Sie können nicht in die Zukunft sehen. Aber sie verstehen eine Menge über dich und was mit dir passiert, indem sie sehen, wie du im Geiste aussiehst.

Sie schauen nicht auf dein Fleisch, sondern auf deinen Geist, und der ist auf eine bestimmte Weise gekleidet. Das Gewand ist aus den Gedanken und Absichten deines Herzens gewebt worden. Wenn du nur böse und selbstsüchtige Gedanken denkst, ist es das, was du trägst. Egal, was dein Mund bekennt, die Dämonen und Engel wissen, was du wirklich in deinem Herzen glaubst. Wir können für alle um uns herum beeindruckend aussehen, all die richtigen Dinge sagen und so aussehen, als wären wir im Einklang und auf der Höhe der Zeit mit Gott, aber die Geisterwelt weiß anhand des Gewandes, das wir tragen, ob das wirklich der Fall ist.

Laut den Aussagen ehemaliger Hexen und Satanisten sind Christen, die für Jesus brennen und ein lebendiges Gebetsleben haben, in weiße Gewänder gekleidet und leuchten im Geist. Sie gaben zu, dass sie Angst vor solchen Menschen haben. Die Gewänder zeigen unseren Status im geistlichen Reich an. Wenn du gerettet bist, trägst du ein Kleidungsstück, das deine Errettung darstellt. "Ich will mich freuen über den HERRN, und meine Seele soll fröhlich sein über meinen Gott; denn er hat mich mit den Kleidern des Heils angezogen." (Jesaja 61,10) Wenn du den Lobpreis des Herrn in deinem Herzen trägst, kann kein Geist der Schwere auf dir ruhen, weil du mit Lobpreis bekleidet bist. "(Jesaja 31:3) Die Dinge, über die wir in unserem Herzen beten, nachdenken und meditieren, weben das geistliche Gewand, das wir zu einer bestimmten Jahreszeit tragen. Dieses Kleidungsstück zeugt dann von unserer Positionierung in Gott. Haben wir die neue Jahreszeit wahrgenommen? Haben wir unsere Gebete und Gedanken auf das abgestimmt, was Gott jetzt spricht? Tragen wir das passende Kleidungsstück für die jeweilige Jahreszeit? Oder tragen wir immer noch die Kleidung der letzten Saison? Sind unsere Gedanken und Gebete nicht mit dem Himmel synchronisiert? Die Modeindustrie ist nach einem geistlichen Konzept aufgebaut - jede neue Saison erfordert andere Kleider und Moden!

Die geistliche Jahreszeit bestimmt, wie du betest, wie du fastest und wie du dich verhältst. Gott sagt in Prediger 3,1, dass "alles seine Zeit hat", und die Menschen des Königreichs MÜSSEN in der Lage sein, die Zeit zu erkennen, damit wir wissen, wie wir beten und was wir tun sollen. Wenn du immer noch auf dieselbe Weise betest wie vor sechs Monaten, gibt es ein Problem. Die Jahreszeit hat sich seither wahrscheinlich geändert und wir sollten uns ebenfalls angepasst haben. Die Jahreszeit ändert sich, weil Gott etwas Neues und anderes tut. Unser Geist erkennt das und wir beginnen, den Herrn zu fragen, wie wir uns in dieser neuen Jahreszeit kleiden und verhalten sollen. In jeder Jahreszeit will Gott etwas tun. Es gibt einen Grund für jede Jahreszeit.

Erkenne die Zeit

Dann wird es innerhalb dieser Jahreszeit eine Zeit geben, in der Gottes Absicht für diese Jahreszeit erfüllt wird. "Alles hat seine Zeit, und alles, was unter dem Himmel geschieht, hat seine Stunde".

Für jeden Zweck gibt es eine Zeit - das Wort für Zeit ist "kairos". Das ist das griechische Wort für "offenes Fenster" oder "festgelegte Zeit". Es ist wie ein Fenster, das sich im Himmel öffnet und wir haben eine begrenzte Zeit, um etwas zu tun oder zu sagen, bevor sich das Fenster wieder schließt. Vergleiche diese

"kairos"-Zeit mit der "chronos"-Zeit. Chronos" bezeichnet die tatsächliche Zeit - zum Beispiel ist es jetzt 14 Uhr oder wir haben uns um 17 Uhr verabredet.

Das hebräische Wort für "kairos" Zeit, das in Prediger 3,1 verwendet wird, ist "eth". Im hebräischen Verständnis ist es ein weibliches Wort für Zeit. Ich glaube, dass Gott die weibliche Form von Zeit verwendet, weil er betonen will, dass diese Zeit nur für einen bestimmten Zeitraum gilt. Weiblich bedeutet auch, einen Schoß zu haben und die Fähigkeit, etwas zur vollen Entfaltung zu bringen. Das hebräische männliche Wort für Zeit ist "olam" und bezeichnet die ewige Zeit - Gott ist Gott für immer und ewig. Das ist die "männliche" Zeit im Hebräischen. Es ist sehr bedeutsam, dass Gott in dieser Bibelstelle die weibliche Form der Zeit "eth" (kairos-Zeit) verwendet, denn diese "eth"-Zeit muss in der Lage sein, das Ziel des Himmels zu gebären. Wenn Gott also sagt, dass es "eine Zeit für jeden Zweck unter dem Himmel" gibt, dann meint er damit, dass es eine FRAU für jeden Zweck unter dem Himmel gibt.

Wir müssen anfangen zu erkennen, wann die Jahreszeit wechselt. Wenn der Sommer dem Herbst weicht, spüren wir den Unterschied. Die Morgen sind kälter, die Dunkelheit bricht früher am Abend herein. Wir wissen, dass die Jahreszeit wechselt und dass der Winter vor der Tür steht. So ist es auch im Geiste. Im Allgemeinen spüren wir, dass alles nicht mehr so ist wie letzte Woche oder letzten Monat. Unsere Gebete sind nicht mehr dieselben, wir haben nicht mehr denselben Nervenkitzel, wenn wir unser Lieblingsanbetungslied spielen. All das sind Anzeichen dafür, dass sich die Jahreszeit geändert hat! Wenn wir in eine neue Jahreszeit eintreten, wissen wir nicht, wie lange sie andauern wird. Aber wir wissen, dass Gott die Jahreszeit geändert hat, weil er etwas anderes tun will. Er hat ein Ziel, das er erreichen will.

Sobald wir eine neue Jahreszeit erkannt haben, müssen wir darauf achten, dass sich das Kairos-Zeitfenster (eth) öffnet, damit die Absicht in uns ausgegossen werden kann. Wenn wir nicht erkannt haben, dass sich die Jahreszeit geändert hat, werden wir so weiterleben wie bisher. Wir werden den Herrn nicht nach der neuen Jahreszeit befragen und "unsere Kleider wechseln". Wir werden uns nicht unter dem Fenster positionieren. Wenn sich also das Fenster öffnet und Gott spricht oder etwas Neues ausgießt, werden wir nicht unter dem Fenster stehen und die Absicht Gottes für diese Jahreszeit verpassen. Wir müssen warten, bis die Zeit wiederkommt, und wir könnten vierzig Jahre warten, wie die Israeliten in der Wüste!

Aber wir sind nicht wie die Israeliten in der Wüste. Wir haben erkannt, dass sich die Jahreszeit auf der Erde geändert hat und wir positionieren uns unter dem "eth"-Fenster. Erinnere dich, dieses Fenster ist eine Gebärmutter - es gebiert etwas. In der Natur empfängt die Gebärmutter einen Samen und nach neun Monaten wird ein Baby geboren. Gott hat die Zeit als Gebärmutter für seine Zwecke geschaffen. Wenn wir in eine neue Jahreszeit kommen, ist es unsere Aufgabe, Gott zu fragen, was der Sinn dieser Zeit ist. Wir müssen dann auf das Rhema-Wort (den Samen) hören und es empfangen, damit wir seine Absicht für diese bestimmte Jahreszeit empfangen und zur Welt bringen können.

Schauen wir uns das Beispiel von Maria an. Die Geburt Jesu wird in der ganzen Heiligen Schrift vorhergesagt, aber Gott wartete auf eine bestimmte Zeit, um Jesus zu empfangen. "Alles hat seine Zeit, und alles hat seine Stunde unter dem Himmel". Als die Zeit für die Geburt Jesu gekommen ist, sucht Gott nach jemandem, der bereit ist, seinen Samen auszutragen. Er findet Maria.

Maria ist eine Jungfrau, die mit Josef verlobt ist. Das ist ein prophetisches Bild für uns. Gott sucht nach denen, die sich rein gehalten haben - auf körperlicher und geistlicher Ebene. Auf der körperlichen Ebene haben wir unseren Körper als Tempel des Heiligen Geistes bewahrt und ihn nicht verunreinigt (1. Korinther 6,19). In geistlicher Hinsicht haben wir uns nicht verunreinigt, indem wir andere Götter angebetet haben, sondern haben uns abgesondert, um dem einen, wahren Gott zu

dienen. Gott sucht nach denen, die in seinem Ehebund wandeln!

Dann schickt er den Engel Gabriel, um ihr zu sagen, dass sie ein Kind gebären wird. Als sie fragt, wie das geschehen soll (Lk 1,34), erklärt der Engel, dass der Heilige Geist sie überschatten wird und sie schwanger wird.

Maria selbst befindet sich in einem "ethischen" Zeitfenster. Es ist die Zeit, in der Jesus geboren werden soll. Zum Kairos-Zeitpunkt hat sich Maria unter das Fenster gestellt und es hat sich über ihr geöffnet. Der Heilige Geist ist bereit, einen Samen auf die Erde zu schicken. Sie muss darauf reagieren, sonst schließt sich das Fenster und die Geburt Jesu könnte sich verzögern, bis sich das Fenster zu einem anderen Zeitpunkt wieder öffnet. Obwohl sie nicht alles versteht, sagt sie im Glauben: "Es geschehe mir nach deinem Wort". (Lukas 1,38).

Für jeden von uns hat Gott Zeitfenster, in denen er durch unser Leben Dinge auf die Erde bringen muss. Das ist Teil unseres Schicksals. Wir müssen wie Maria leben und darauf vorbereitet sein, dass sich dieses Fenster jederzeit öffnen kann. Und wenn es sich öffnet, sollten wir, auch wenn wir nicht alles verstehen, bereit sein, das zu empfangen, was Gott in unseren Schoß legt.

Das Wort für "überschatten" ist im Griechischen "episkiazo". Epi" bedeutet "über" und "skiazo" bedeutet "Schatten" (Zelt). Wenn Gott dich überschattet, entsteht ein Zelt der Begegnung über dir. Es ist wie ein Licht, das auf dich herabscheint und könnte wie ein Zelt aussehen. In diesem Zelt begegnet dir der Heilige Geist und von einem Ort der Vertrautheit aus empfängst du die Absicht Gottes - die in diesem Fall Jesus war. Marias Bereitschaft, die Absicht des Himmels zu tragen, und ihre Haltung des Glaubens bewirken, dass sie schwanger wird. Zur richtigen Zeit stellte sich Maria unter das Fenster und empfing im Glauben das ausgegossene Wort. Neun Monate später wird die Frucht ihres Leibes, Jesus, auf der Erde geboren.

Gott hat sein Muster nicht geändert. Er bringt die Ziele des Himmels auch heute noch auf dieselbe Weise zur Welt.

Ich muss betonen, dass es für Maria keine leichte Sache war, das zu tun, was sie tat. Sie wurde außerehelich schwanger. Stell dir die Schande vor. Stell dir vor, dass du deinem zukünftigen Ehemann erklären musst, dass du ein Kind bekommst und nicht er der Vater ist, sondern Gott! Es gibt einen Preis, den wir zahlen müssen, um Gottes Absichten zu verwirklichen. Wir müssen uns im Voraus entscheiden, dass wir es tun wollen. Wir können unsere Meinung nicht auf halbem Weg ändern.

Kriege gibt es, weil in der Geisterwelt erkannt wird, dass du schwanger bist. Maria und Josef mussten fliehen, weil Herodes erkannte, dass sie etwas empfangen hatten, das seine Herrschaft herausfordern würde. Bei der Kriegsführung geht es um das, was du in dir trägst. Du führst nur deshalb Krieg, weil du etwas in dir trägst, das das herrschende geistige Klima herausfordert. Je mehr du in dir trägst, desto mehr Krieg erlebst du, weil du zu einer schwangeren Zeitbombe geworden bist. Zur richtigen Zeit, wenn du gebärst, explodierst du - die ultimative Waffe Gottes.

KAPITEL SECHS

Stöhnen im Geist

In der Fürbitte geht es darum, im Geist zu seufzen und zu arbeiten, um Gottes Ziele zu verwirklichen. Wie im Natürlichen, so auch im Geistlichen. Wenn eine Frau gebären will, setzt sie ihre Wehen ein. Während dieser Zeit ist es für sie harte Arbeit, das Baby zur Welt zu bringen. Sie schwitzt, weint, stöhnt, schreit und drückt, damit das Baby aus dem Mutterleib kommt. Im Geiste werden auch wir vor Wehen stöhnen, schwitzen und pressen, um das Ziel des Himmels zu erreichen. Wenn eine Frau zum ersten Mal in den Wehen liegt, beginnt sie zu stöhnen. Und das sehen wir auch im Geist. Es gibt ein stöhnendes Gebet! Schauen wir uns die biblische Grundlage dafür an.

"Denn die Erwartung der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes". (Römer 8:19)

Die Schöpfung wartet (seufzt) darauf, dass wir in unsere "Sohnschaft" kommen. Die Schöpfung wartet darauf, dass du den Grad der Herrlichkeit erreichst, den Gott dir vor Grundlegung der Erde zugedacht hat. Aber wenn du nicht in Gottes Fitnessstudio trainierst, wenn du dich nicht entscheidest, eine neue Stufe anzustreben, dann wird die Schöpfung weiter warten müssen.

Wir, die Kirche, müssen verstehen, dass die Schöpfung darauf wartet, dass wir auf eine neue Ebene vorstoßen. Heute ist der Tag, an dem wir es schaffen! Die Nationen warten darauf, dass du es schaffst. Ganze Volksgruppen warten darauf, dass du es schaffst. Wir brauchen Gebetsmuskeln, um die Pforten der Hölle in unseren Städten und Nationen zurückzudrängen. Wir brauchen eine neue Ebene der Stoßkraft, um Fürstentümer und Mächte zu überwinden und das Reich Gottes einzuläuten! Die Schöpfung wartet.

"Denn die Kreatur (Schöpfung) wurde der Eitelkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern um dessen willen, der sie auf Hoffnung hin unterworfen hat; denn auch die Kreatur (Schöpfung) selbst wird aus der Knechtschaft des Verderbens befreit werden zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt seufzt und sich in Schmerzen windet. (Römer 8:20 - 22) [Hervorhebung von mir] Die Schöpfung seufzt. Das klingt wie ein New-Age-Buch. Wenn du mit einem Mitglied der New-Age-Bewegung sprichst, werden sie dir sagen, dass sie weinen, wenn du eine Blume abschneidest. Jetzt kannst du ihnen sagen, dass das wahr ist. Es steht in der Bibel. Du könntest sogar einen "New-Ager" für Christus gewinnen, weil sie dachten, sie hätten eine neue Philosophie und dabei stand es die ganze Zeit in der Bibel!

Als Adam im Garten war, wusste alles, dass er das Sagen hatte! Die Bäume wussten das und die Felsen wussten das und alles in der Schöpfung war glücklich, weil im Garten Ordnung herrschte. Adam war der Verwalter, er sprach mit Gott, Gott kam und ging mit ihm und es gab nichts, was starb. Dann verkauft Adam die Schöpfung an Satan und der Tod hält Einzug in Eden. Plötzlich gibt es einen Kampf darum, wer lebt und wer stirbt. Dieser Zustand von Sünde und Tod dauert bis heute an. Die Schöpfung seufzt, um aus diesem Zustand befreit zu werden. Die Schöpfung möchte wieder so werden, wie sie am Anfang aussah. Die Schöpfung stöhnt. "Nicht nur sie, sondern auch wir, die wir die Erstlingsfrucht des Geistes haben, seufzen in uns selbst und warten auf die Annahme, die Erlösung unseres Leibes". (Römer 8,23)

[Hervorhebung von mir] Wusstest du, dass du seufzen sollst? Wann hast du zuletzt gestöhnt? Die Bibel sagt hier, dass wir in uns selbst seufzen. Das ist eine Tatsache - keine Theorie. Unser Geist weiß, dass wir darauf warten, von oben bekleidet zu werden. Er weiß, dass dieses Zelt (unser Körper) nur vorübergehend ist, und deshalb seufzt er, um wie ein herrlicher Körper auszusehen! So wie die Schöpfung nach der Rückkehr zu ihrem ursprünglichen Muster seufzt, sollten auch wir laut der Bibel seufzen!

"Desgleichen hilft auch der Geist unseren Schwachheiten; denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie wir sollten, sondern der Geist selbst legt Fürsprache für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen" (Römer 8,26) [Hervorhebung von mir]

Die meisten Pfingstlerinnen und Pfingstler werden dir sagen, dass sich diese Bibelstelle auf das Sprechen in Zungen bezieht. Ich bin da anderer Meinung. Was bedeutet "kann nicht ausgesprochen werden"? Es bedeutet, dass es nicht gesprochen werden oder aus deinem Mund kommen kann. Die Äußerung muss aus deinem Mund kommen, indem du deine Zunge benutzt, um etwas zu sagen oder zu sprechen. Wenn etwas nicht ausgesprochen werden kann, hat der Klang seinen Ursprung an einem anderen Ort als deinem Mund. Zungen" ist eine Sprache, die die Zunge benutzt, um Worte zu bilden. Das Seufzen, von dem die Bibel spricht, "kann nicht ausgesprochen werden". Sie kommen also nicht aus dem Mundbereich. Es muss von irgendwo tiefer her kommen. Der Ton muss aus dem Bauchbereich kommen, damit er nicht "ausgesprochen" werden kann. Der Heilige Geist ist hier, um dir zu helfen, aus einem tieferen Ort als deinem Mund zu stöhnen. Wenn dein Gebet nur in deinem Mund ist, bist du noch nicht am Drücker.

In dieser Bibelstelle wird erklärt, dass der Heilige Geist seufzt und dass er anwesend ist, um uns beim Seufzen zu helfen. Du denkst vielleicht nicht, dass du seufzen musst. Nun, wenn du alles gebetet hast, was du zu beten weißt, auf jede Art und Weise, die du kennst, mit allen Sprachen, die du hast, und du immer noch keine Antwort gesehen hast - dann kommst du zu unsagbaren Worten. An dieser Stelle wird dir der Heilige Geist helfen zu seufzen. Wir sind dazu aufgerufen, "mit unaussprechlichem Seufzen" zu stöhnen, um eine Wiederherstellung zu erleben. Nicht nur die "wenigen Auserwählten" sind dazu aufgerufen, zu seufzen und sich abzumühen!

Stöhnen ist ein geistliches Schieben und Ringen

Immer, wenn wir etwas Schweres schieben, stöhnen wir. Ich vergleiche diese Art des stöhnenden Gebets mit dem Ringen. Wie ringt man? Ringen ist ein Nahkampf. Stell dir einen Armdrücken-Wettkampf zwischen dir und Arnold Schwarzenegger vor. Du packst seinen Arm und ihr kämpft darum, wer den Arm des anderen nach unten drücken kann. Bei einem solchen Wettkampf unterhältst du dich nicht über das Wetter. Du bist konzentriert, schaust deinem Gegner direkt in die Augen, die Muskeln spannen sich, du drückst, du schwitzt. Du wirst diesen Kampf NICHT verlieren! Dein Gegner drängt und schwitzt. Es ist ein Kampf des Willens - wer ist entschlossener und wer ist stärker. Wer ist besser auf diesen Moment vorbereitet?

Das ist eine Art geistliches Ringen. Beim Ringen wird Druck auf eine Person ausgeübt, um sie in eine Position zu bringen, in der der eine gewinnt und der andere sich am Ende seiner Stärke unterwirft. Aber "wir ringen nicht mit Fleisch und Blut, sondern mit Fürstentümern und Gewalten ..." (Epheser 6,12). Wenn wir geistliche Kämpfe führen, drängen wir Dämonen und Mächte aus unserem Leben und unseren Städten zurück.

Es wird Seufzer geben, die man nicht aussprechen kann. Du führst keine leichte Unterhaltung. Stell dir vor, du schiebst mit Hilfe eines Freundes ein Auto einen Berg hinauf. Was würdest du tun? Würdest du dich auf eine Diskussion mit deinem Freund über seinen Tag einlassen? NEIN! Das ist eine anstrengende Arbeit. Du stöhnst und gibst unsagbare Laute von dir. Es klingt wie "Uuuuuhhhh". Und es klingt in fast jeder Sprache gleich. Jetzt weiß ich, dass du dachtest, du würdest keine Geräusche machen, wenn du Dinge schiebst, aber ich möchte, dass du versuchst, dein Auto zu heben und zu sehen, welches Geräusch du machst!

Wenn wir mit etwas Schwerem ringen oder es schieben, stöhnen wir und geben unsagbare Laute von uns. Diese Geräusche kommen auch aus deinem Bauch - probiere es aus! Menschen, die sich mit Kampfkünsten auskennen, wissen über das "Qi" Bescheid. Dieses Wort beschreibt die Konzentration, die dir beigebracht wird, um deine Kraft in der Magengegend (Bauch) zu konzentrieren. Wenn du dann "Qi" rufst, bevor du deinen Gegner angreiffst, setzt du diese Energie aus deinem Bauch

frei. Damit will ich nicht sagen, dass ich mit Karate und östlicher Mystik einverstanden bin, ich sage nur, dass die östlichen Religionen in spiritueller Hinsicht verstehen, dass wir aus unserer Bauchregion heraus angreifen müssen!

Das Prinzip: Wenn du schwere Dinge hebst oder bewegst, entsteht der Kraftpunkt in deinem Bauch. Er wird als Stöhnen ausgedrückt.

Jesus hat gerungen

Jesus wusste, wie man mit den Geistern ringt und die Unterdrückung im Geist zurückdrängt. Wir haben alle die Geschichte der Auferweckung von Lazarus in Johannes 11 gelesen. Ich möchte, dass wir sie mit neuen Augen sehen, jetzt, wo wir das geistliche Drängen und Ringen verstehen.

Lazarus ist gestorben und wurde begraben. Vier Tage später kommt Jesus nach Bethanien. Als er dort ankommt und Maria und ihre Gefährtinnen weinen sieht, "seufzte er im Geiste und war beunruhigt" (Vers 33). Er beginnt mit unaussprechlichen Worten zu seufzen. Er beginnt zu trauern. Er fragt, wo Lazarus hingelegt wurde, und er beginnt, zum Grab zu gehen. Dann sagt das Wort, dass Jesus weinte.

Die Juden sehen, dass er weint und nehmen an, dass es sich um eine emotionale Reaktion handelt - sie sagen: "Seht, wie er ihn liebte" (Vers 36). Jesus zeigt keine emotionale Reaktion, er beginnt zu trauern. Als er sich dem Grab nähert, beginnt er zu ringen. Er ringt mit dem Geist des Todes um die Wette. Er schwitzt und drückt. Tränen fließen aus seinen Augen, denn es ist anstrengend, den Tod zurückzudrängen!

Wenn du dich ernsthaft mit dem Himmel beschäftigst und einige Fürstentümer niederkämpfst, werden viele Leute das nicht verstehen und über dich reden. Sie werden versuchen, mit ihrem logischen Verstand zu verstehen, was du tust. Jeder diskutiert über Jesus, jeder hat eine Meinung zu dem, was er tut. Das ist der Typ, der meint, er hätte einen Dienst. Seht euch an, wie er weint, seht euch dies an, seht euch das an...! Antwortet Jesus diesen Leuten? Führt er dieses Gespräch weiter? Nein! Er spricht mit niemandem, er ist beschäftigt, er ringt mit sich. Er geht auf das Grab zu und macht ein Geräusch, das wie "Uuuuhhnn" klingt. Er stöhnt in sich hinein, mit einem Geräusch, das man nicht aussprechen kann. Er kämpft, er stößt etwas an, er stößt die Tore der Hölle zurück und er sagt: "Du kannst Lazarus nicht haben, denn hier bin ich. Ich weiß, wie ich diesen Geist niederringen kann, "Geist des Todes, du hast keinen Stachel".

Als er zum Grab kommt, hat er gestöhnt und den Geist besiegt. Er kann verkünden: "Nehmt den Stein weg"! Dann unterhält sich die Menge natürlich wieder - "... es stinkt schon, denn er ist schon vier Tage tot". Jetzt redet Jesus: "Sagte ich nicht zu dir, dass, wenn du glauben würdest, du die Herrlichkeit Gottes sehen könntest" (Vers 40). Nachdem du geistliche Gewichte geschoben hast, wirst du die Herrlichkeit sehen.

"Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast..." (Vers 41). Was hat Jesus gesagt? Was hörte der Vater ihn sagen? Er hörte ihn stöhnen. Stöhnen ist ein Gebet! Gott hört dir zu - manchmal ist er nicht so beeindruckt von dem, was dein Mund tut. Manchmal sagt dein Mund Dinge, an denen dein Herz nicht beteiligt ist. Es gibt Leute, die kommen in die Kirche und heben während des Gottesdienstes die Hände und singen "Herrlichkeit, Halleluja, segne den Herrn, meine Seele", aber in ihrem Herzen wollen sie die Frau neben sich schlagen. Ich möchte, dass du weißt, dass der Himmel unsere Herzen sieht. Die Engel nehmen zur Kenntnis, was wir mit dem Mund sagen, aber sie nehmen auch zur Kenntnis, was wir in unseren Herzen "denken". Die Geisterwelt ist nicht verwirrt!

Der Vater hörte das Seufzen Jesu und war bereit, sich für ihn einzusetzen. Himmel und Erde waren sich einig, so dass Lazarus, als Jesus rief: "Lazarus, komm heraus", auferstehen und aus dem Tod (dem Grab) gehen konnte.

Jesus wusste, wie man mit dem Bösen in der Höhe ringt. Paulus wusste, dass "wir nicht mit Fleisch und Blut ringen, sondern mit Fürstentümern und Mächten...". Wir zitieren diesen Vers so oft, aber wir müssen anfangen, Muskeln zu entwickeln und tatsächlich zu ringen! Die Erde wird nicht sehen, wie sich Gottes Hand bewegt, bis

jemand stöhnt, drängt, ringt und gebiert!

KAPITEL SIEBEN

Wehen und Geburten

Es wird die Zeit kommen, in der wir die Aufgabe, die Gott uns gegeben hat, tatsächlich gebären müssen. Und wie in der Natur kann das oft eine unbequeme und anstrengende Erfahrung sein!

Du wirst wissen, dass die Zeit der Geburt näher rückt, wenn die Zeiten des Seufzens und der ringender Gebete häufiger werden. Du merkst, dass du nicht mehr nur "nette" Gebete beten kannst. Du scheinst im Geiste heftiger zu sein und willst schreien und pressen, fast instinktiv. Manche Beterinnen und Beter spüren sogar, wie sich ihr Unterleib zusammenzieht, wenn sie anfangen zu wehen und zu gebären. Es sieht wirklich so aus und fühlt sich so an wie in der Realität!

Wenn du diese Art von Wehen an dir spürst, suche dir einen privaten, sicheren Ort zum Beten. Eine Frau würde nicht an einem öffentlichen Ort gebären, wo ihr eine Menge Leute zusehen. Genauso müssen wir unsere geistliche Geburt nicht vor einer ganzen Gemeinde vollziehen, die nicht versteht, was vor sich geht. Suche dir also einen Gebetsraum und bete mit anderen Fürbitterinnen und Fürbittern, die mit den Wehen vertraut sind. Bete gemeinsam mit ihnen und fange an, mit deinem Geist aus deinem Unterleib zu pressen. Es kann sein, dass du schreien musst und es wird dir leichter fallen, wenn du in einem Rhythmus drückst, so wie du es auch in der Natur tun würdest. Mache kurze Pausen zwischen jedem Stoß.

Du hast durchgebetet, wenn du spürst, wie etwas von dir abfällt. Manche Fürbitter spüren tatsächlich, wie etwas durch ihre Beine geht. Du fühlst dich dann leichter, der Druck fällt ab. Das ist das Zeichen dafür, dass das geistliche Baby geboren wurde.

Dann übergeben wir dieses geistliche Baby dem Vater und widmen es Ihm zurück. Es ist sein Wort und seine Absicht, die auf die Erde gesandt wurde. Wir haben es treu geboren und übergeben es nun in seine Hände, um es zu bewahren und zu bewachen, bis es zur Vollendung kommt. Diese Absicht ist nun auf der Erde und kann die von Gott beabsichtigte Form annehmen.

Biblische Beispiele für das tragende Gebet

Die Kirche hat die Ansicht vertreten, dass Fürbitter dazu da sind, zu seufzen und sich abzumühen und für die Verantwortlichen "durchzubeten". Man hat geglaubt, dass diese Art des Gebets nur Fürbitter/innen vorbehalten ist und nicht für alle gilt. Das ist jedoch nicht das, was meine Bibel sagt. Ich sehe, dass die Schöpfung seufzt, wir seufzen und der Heilige Geist seufzt. Jesus drängt und müht sich im Geist. Wir werden sehen, dass Gott der Vater, Elia, der Apostel Paulus und viele andere diese Art von seufzendem Gebet praktizieren.

Apostel müssen gebären!

Pastoren, Dienstleiter, Apostel... wenn du Fürbitter haben willst, die für deinen Dienst seufzen und sich abmühen, dann wird es ihr Baby sein! Jemand anderes kann dein Amt nicht für dich gebären, weil er dann die Autorität über das Baby hat. Paulus war ein Apostel, weil er im Geist gebären konnte. Eines der Kennzeichen eines Apostels ist, dass du weißt, wie du im Geist gebären kannst. Du weißt, wie du Menschen und geistliche Themen im Gebet gebären kannst. Apostel - das ist ein Teil unserer Aufgabe, NICHT nur für die Fürbitter!

"Denn wenn ihr auch zehntausend Lehrer in Christus habt, so habt ihr doch nicht viele Väter; denn in Christus Jesus habe ich euch durch das Evangelium gezeugt." (1. Korinther 4,15) [Hervorhebung von mir]

Um Vater zu sein, musst du irgendwann einmal eine intime Beziehung gehabt haben. Du hast dich nicht einfach hingestellt und gesagt: "Ich bin dein Vater", und plötzlich war ein Kind da. Es gab einen Prozess.

Wenn du damit beginnst, jemanden aus dem Reich der Finsternis in das Reich des Lichts zu überführen, ist ein Geburtsvorgang erforderlich. Um einen Geburtsprozess

zu haben, braucht es

muss zuerst ein Ort der Intimität und der Empfängnis sein. Dann geht es darum, das Baby auszutragen und schließlich das Kind zu gebären. Wenn Paulus sagt, dass er "... euch durch das Evangelium gezeugt hat", meint er damit, dass er die Gemeinde in Korinth gezeugt, ausgetragen und geboren hat. Er ist der Vater. Er hat mit Wehen gestöhnt, um diese Menschen zu gebären. Du kannst nicht wirklich ein Elternteil sein, ohne ein Kind geboren zu haben, denn dann hat das Baby nicht deine DNA.

Wenn du zu Menschen predigst und sie gerettet werden, bist du nicht automatisch der Vater. Damit Menschen tatsächlich gerettet werden, muss jemand sie durch Fürbitte in die Welt gesetzt haben. Wenn du es nicht warst, dann warst du nur die Person, die kam und goss, nachdem die Saat gesät war. Du bist nicht der Vater. Um ein geistlicher Vater zu sein, musst du in der Lage sein, im Geist zu gebären.

"Meine Kindlein, um die ich wieder Geburtswehen habe, bis Christus in euch gebildet ist". (Galater 4:19)

Wenn du ein Elternteil bist, ist deine Aufgabe nie beendet, selbst wenn dein Kind ein Teenager ist, betest du immer noch. Wenn du ein rebellisches Verhalten feststellst, musst du immer wieder beten, bis Christus voll ausgebildet ist. Paulus, der Apostel, hat dieses Konzept verstanden. Er arbeitete unablässig an der Geburt, bis Christus geformt war. Das Gefährlichste für Gottes Feinde ist jemand, der weiß, wie man wieder betet.

Ich behaupte, dass wir, um ein echter Apostel zu sein, in der Lage sein müssen, zu gebären!

Gott der Vater müht sich ab

"Der Herr wird ausziehen wie ein starker Mann; er wird seinen Eifer wecken wie ein Kriegermann. Er wird schreien, ja, laut schreien; er wird sich gegen seine Feinde durchsetzen. Ich habe lange geschwiegen, ich war still und habe mich zurückgehalten. Jetzt werde ich schreien wie eine Frau in den Wehen, ich werde hecheln und keuchen. Ich werde die Berge und Hügel verwüsten und ihre ganze Vegetation verdorren lassen." (Jesaja 42:13 - 15) [Hervorhebung von mir]

Ich liebe dieses Bild von Gott, dem Vater - dem mächtigen Mann des Krieges - der seine Feinde unterwerfen will. Er zieht nicht mit zehntausend Männern mit Speeren und Pfeilen in die Schlacht. Stattdessen fängt er an, wie eine Frau zu wehen! Er "schreit wie eine Frau in den Wehen", und er "keucht und keucht auf einmal"! Das ist nicht unsere typische Vorstellung von Kriegsführung, aber es scheint Gottes Vorstellung zu sein. Er sagt, dass er Berge und Hügel verwüsten wird, wenn er das tut - er wird die Landschaft verändern, wenn er in den Wehen liegt. Gott verändert buchstäblich die Geografie, nur weil er wie eine Frau in den Wehen ist!

Jesus müht sich ab

"Und da er sich quälte, betete er inständig; und sein Schweiß war wie große Blutstropfen, die auf die Erde fielen" (Lukas 22:44).

Jesus war im Garten Gethsemane mit der Fürbitte beschäftigt. Er betete sehr intensiv. In der Bibel steht, dass er große Qualen hatte und schwitzte. Das erinnert mich an die Schmerzen bei der Geburt eines Kindes. Wenn eine Frau in den Wehen liegt und presst, um ihr Baby zur Welt zu bringen, entsteht oft ein Druck um ihre Augen und auf ihrer Stirn. Wenn sie extrem stark presst, platzen die Blutkapillaren in ihren Augen und auf ihrer Stirn. Das ist die gleiche Art von Druck, die Jesus im Garten erlebte. Er hatte so große Schmerzen, dass die Kapillaren um seine Augen und seine Stirn geplatzt sein müssen und sich sein Schweiß mit Blut vermischt hat. Er "schwitzte" also Blut! Jesus lag in den Wehen! Er wusste, dass seine Zeit gekommen war, um eine Bestimmung des Himmels zu gebären.

"Er wird die Mühsal seiner Seele sehen und wird zufrieden sein". (Jesaja 53:11)

Als Jesus am Kreuz hing, lag er in den Wehen. Er arbeitete an der Geburt der Kirche. Die Schrift sagt uns, dass er sich abmühte und laut schrie. Er schwitzte und hatte

große Schmerzen, um "die Gemeinde Jesu Christi" hervorzubringen. Die Kirche musste auf der Erde geboren werden

und nur Jesus konnte seine Kirche gebären! Deshalb sucht Jesus nach seiner Braut, für die er sich am Kreuz abgemüht hat, und er will die Früchte dieser Arbeit sehen.

Eine Stadt kann trauern

"Bevor sie gebar, brachte sie hervor; bevor ihr Schmerz kam, gebar sie ein Kind... Soll die Erde an einem Tag gebären? Oder soll ein Volk auf einmal geboren werden? Denn so bald Zion weinte, brachte sie ihre Kinder zur Welt". (Jesaja 66:7-8) Zion ist eine Stadt, die Geburtswehen hat und ein Kind zur Welt bringt. Daraus schließen wir, dass Städte auch gebären können.

Elia kämpfte

Wenn ein Prophet ein Wort verkündet, steht er nicht einfach auf und gibt das von Gott gegebene Wort weiter. Das Wort muss auch erdacht, getragen und geboren werden. Wenn du dir den Propheten Elia ansiehst, musste er jedes Wort, das der Herr sandte, gebären.

In Israel hat es nicht geregnet und es herrschte eine schwere Hungersnot im Land. Elia hat vierzig Tage am Bach Cherith verbracht und ist dann bei der Witwe von Zarepath geblieben. Dann, in 1. Könige 18,1, kommt das Wort des Herrn zu Elia. Ein Wort wird vom Himmel gesandt, das in seinem Schoß landet. "Geh, zeige dich Ahab, und ich werde Regen auf die Erde schicken" . Der "Same des Regens" ist also in Elia's Schoß gepflanzt. Jetzt muss er ihn weitertragen. Elia geht zu König Ahab und stellt sich schließlich den Propheten Baals entgegen. Wir alle kennen die Geschichte von seinem Sieg auf dem Berg Karmel und der anschließenden Hinrichtung der Propheten. Dann sagt Elia zu König Ahab: "Geh hinauf, iss und trink; denn es ist ein Geräusch von reichlichem Regen". (1. Könige 18,41) Das Wort, das in seinem Schoß lag, wurde zur Zeit der Geburt getragen. Jetzt weiß Elia, dass es an der Zeit ist, das Wort "Regen" zu gebären. Wie macht er das?

"Und Elia stieg hinauf auf den Gipfel des Karmel, warf sich auf die Erde nieder, legte sein Gesicht zwischen seine Knie und sagte zu seinem Diener: 'Steig hinauf und sieh nach dem Meer.' Und er stieg hinauf und schaute und sagte: "Da ist nichts". Und er sagte: 'Geh noch einmal', sieben Mal. Und es geschah beim siebten Mal, dass er sagte: 'Siehe, da entsteht eine kleine Wolke'...."

(1. Könige 18,42). Wir alle kennen den Rest der Geschichte. Es wurde dunkel mit Regenwolken und es begann zu regnen. Elia saß nicht nur auf dem Gipfel des Berges Karmel, er befand sich in der traditionellen Geburtsposition der damaligen Zeit. Frauen saßen bei der Geburt auf den Knien mit dem Gesicht zwischen den Beinen. Als Elia also dieses Wort im Gebet gebären will, nimmt er eine Gebärposition ein und beginnt im Geist zu pressen. Elia presst weiter und sein Diener läuft immer wieder hin und her, um den Fortschritt der Geburt zu überprüfen.

Nachdem Elia sieben Mal gebetet hat, sieht der Knecht endlich den Beweis, dass dieses Wort auf der Erde ankommt - eine kleine Wolke, so groß wie eine Männerhand. Als Elia das hört, weiß er, dass das Baby herauskommen wird! Es wird gleich regnen.

Ich denke immer an eine Frau, die in den Wehen liegt und deren Hebamme immer wieder zurückkommt, um zu überprüfen, wie viele Zentimeter die Gebärmutter geweitet ist. Wenn sich der Kopf krönt, weiß die Hebamme, dass das Baby auf dem Weg nach draußen ist. Sie wird gleich die Frucht des Mutterleibs sehen. Prophetinnen und Propheten wissen, wie sie das Wort, das ihnen gesandt wird, in die Welt tragen und gebären können. Prophetinnen und Propheten wissen, wie man sich abmüht und verstehen, dass sie die Ziele des Himmels auf die Erde bringen müssen!

Die Kirche als Siegerin

Das bösartigste Zeichen, mit dem Gott dem Feind entgentreten kann, steht in

Offenbarung 12,1-2: "Und es erschien ein großes Wunder am Himmel: eine Frau, bekleidet mit der Sonne und dem Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen. Und sie war schwanger und weinte und hatte Geburtswehen und Schmerzen bei der Entbindung. Dies ist die

GROSSES Zeichen, das er am Himmel gibt. Eine schwangere Frau. Das ist Gottes Vorstellung von einer böartigen, überwältigenden Kriegerin. Eine reife Braut, bekleidet mit Herrlichkeit und apostolischem Haupt, die den Teufel unter ihren Füßen hat. Sie ist hochschwanger. Sie versteht den Prozess, wie man die Ziele des Himmels auf die Erde bringt. Sie weiß, wie man die Pläne Gottes ausheckt, sie weiß, wie man sie zur Welt bringt. Es liegt an uns, den Prozess des Gebärens und der Geburt zu verstehen, denn durch diese Braut wird Gottes Reich auf der Erde manifestiert werden.

Der Teufel weiß das und er tut alles, was in seiner Macht steht, um zu verhindern, dass Menschen mit den Absichten des Himmels schwanger gehen. Wenn er die mühsame Fürbitte aufhalten kann, kann er Gottes Plan verzögern oder stoppen. Deshalb legt er der Fürbitte und der geistlichen Geburt ein Stigma an, damit die Menschen nichts davon erfahren. Wenn er nicht verhindern kann, dass wir schwanger werden, wird er dafür sorgen, dass wir müde werden, das Wort zu tragen, und es deshalb abtreiben. Wenn er das nicht schafft, wird er das Kind bei der Geburt töten. Das haben wir bei den Geburten von Mose und Jesus gesehen. Auch in Offenbarung 12:3 sehen wir, dass der rote Drache anwesend ist, um das Kind zu verschlingen, das die Braut gebärt.

Doch in dieser Stunde identifizieren sich viele Menschen mit dieser Art der Fürbitte. Viele Fürbitter haben bereits auf diese Weise gebetet und konnten es niemandem erklären. Manche sprechen davon, dass sie ihre Eltern oder Großeltern beim Durchbeten gesehen haben. Das ist es, was sie meinen!

ACHTES KAPITEL

Satanische Gebärmütter und Altäre

"Siehe, er schwelgt in Ungerechtigkeit und hat Unheil gezeugt und Falschheit hervorgebracht". (Psalm 7:14) [Hervorhebung von mir]

Sich mit Ungerechtigkeit plagen" bedeutet wörtlich "mit Bosheit, Sünde, Bösem gebären".

Die Anspielung ist eine Anspielung auf die Schmerzen und Wehen bei der Geburt eines Kindes, und die Idee ist, dass der böse Mensch sich abmüht oder kämpft, sogar mit großen Schmerzen, um seine bösen Absichten zu verwirklichen. Alle seine Bemühungen, Absichten und Pläne dienen der Förderung der Sünde.

(Barnes' Notizen zur Bibel)

So wie wir mit Gottes Absichten schwanger werden können, weiß auch die Hölle, wie sie satanische Absichten austragen und gebären kann. Hexen und Agenten Satans gebären auf der Erde die Absichten Satans.

Gott der Vater versteht das. Schauen wir uns an, wie er mit satanischen Gebärmaschinen und Geburten umgeht.

"... sondern sie gingen zu Baal-Peor und sonderten sich ab zu dieser Schande; und ihre Gräueltaten waren so, wie sie liebten" (Hosea 9:10 - 11).

Gott spricht über sein Volk Israel. Das ist zu einer Zeit, in der sie im Götzendienst waren. Sie sind zum Baal Peor gegangen, um ihn anzubeten. Baal Peor ist ein heidnischer Gott und die Israeliten haben an seinem Altar angebetet.

Was ist ein Altar?

Im weitesten Sinne ist ein Altar ein Ort, an dem einem übernatürlichen Gott geopfert wird. Er ist eine Kontaktstelle oder ein Ort der Transaktion mit der Geisterwelt. Das, was du auf dem Altar opferst, ist deine Anbetung - egal, ob es sich um Gebet, Fasten, Essen, Zeit oder Weihrauch handelt. Ob du es nun sehen kannst oder nicht, du dienst einem Altar, wenn du betest. Ein Altar wird errichtet, wenn jemandem (meist einem Gott) Gebete, Anbetung, Spenden und Fasten dargebracht werden.

Das erste Mal, dass der Gottesdienst in der Bibel erwähnt wird, ist in Genesis 22,5. Abraham ist mit Isaak unterwegs, um ihn auf einem Altar zu opfern. Er sagt seinen Dienern, sie sollen zurückbleiben und "der Junge und ich werden dorthin gehen und anbeten...". Sie werden keine Zeit des Lobpreises und der Anbetung haben. Er geht zu einem Altar, um zu opfern und Blut zu vergießen. Bei der Anbetung geht es darum, etwas auf einem Altar zu opfern.

Wenn du in deinem Haus betest, errichtest du auf diesem Boden einen Altar für den Herrn. Wenn es eine Erweckung gibt und die Gegenwart Gottes an einen Ort kommt, wird ein Altar in der Geisterwelt errichtet. Er wird dort bleiben, bis ihn jemand entfernt oder verdrängt. Wenn du im Geiste sensibel bist und heute Orte wie die Azusa Street oder die Heilungsräume von John G. Lake besuchst, wirst du die Herrlichkeit und Gegenwart Gottes spüren, auch wenn es Jahrzehnte her ist, dass Gott dort zu Besuch war. Diese Gebetsaltäre sind immer noch spürbar - es gibt ein "Nachglühen" der Herrlichkeit dort.

Altäre sind Orte des geistlichen Handels. Es wird etwas geopfert und im Gegenzug etwas gegeben. Im Alten Testament wies Gott sein Volk an, ein Blutopfer darzubringen, um seine Sünden zu bedecken. Sie brachten Ziegen und Rinder in den Tempel, um sie auf dem Altar zu opfern. Die Priester schlachteten diese Tiere und brachten das Blut im Namen des Volkes Gott dar. Die Menschen brachten das Opfer, der Priester handelte in ihrem Namen und Gott deckte ihre Sünden.

Satanische Altäre werden auf eine ähnliche Weise errichtet. Wann immer ein Gott oder eine Gottheit verehrt wird, wird ein Altar errichtet. Wenn du zu diesem Altar gehst, um ihn anzubeten, wirst du mit dem Gott des Altars Geschäfte machen. Du hast etwas gegeben und du wirst etwas erhalten. Wenn du in Afrika einen Sangoma

(Hexendoktor) aufsuchst, gehst du nicht zu dem Mann/der Frau, der/die dich heilt.

allein, gehst du zu seinem Altar. Wenn du ihm Geld gibst, damit er dich heilt, betest du seinen Gott an (indem du Geld opferst). Der Hexendoktor, der der Priester ist, wird die übernatürliche Kraft seines Gottes anrufen, um dich zu heilen. Dieser Gott sitzt nicht im Himmel! Überall auf der Erde gibt es Altäre. Altäre für Häuser, Städte, Nationen und sogar Kontinente.

Falsche Altäre und echte Altäre. Zu den falschen Altären gehören der Altar des Selbst, der Materialismus und der Stolz. Deshalb wird uns in Exodus 20,3 befohlen, "keine anderen Götter vor mir" zu haben. Das ist auch der Grund, warum Gott den Israeliten sagte, sie sollten keine geschnitzten Bilder machen und sie anbeten. Gott versteht die geistlichen Vorgänge, die an Altären stattfinden, und das müssen auch wir tun. Zurück zu unserer Geschichte in Hosea. Gott ist sehr verärgert über sein Volk, weil es am Altar des Baal-Peor dient. Sie wissen, dass Gott ihnen befohlen hat, keinem anderen Gott außer ihm zu dienen, aber sie tun es trotzdem. Sie sehen die Gefahr nicht, die in ihrem Tun liegt. Aber Gott weiß, dass sie mit der Hölle verhandeln.

Sie denken, sie beten nur einen anderen Gott an und geben einem anderen Gott Geschenke. In Wirklichkeit werden sie von einem Samen aus der Hölle geschwängert. Wenn wir an einem Ort der Anbetung am Altar des Herrn sind, empfangen wir Samen vom Himmel in unseren Schoß. Die Hölle sendet ihren Samen auf ähnliche Weise auf die Erde. Wenn du zu einem Altar gehst (dem des Himmels oder der Hölle), wirst du schwanger. Du gehst mit etwas in dir, das du in dir trägst, ob du dir dessen bewusst bist oder nicht.

Gott weiß das, und deshalb weiß er auch, dass sein Volk einen Plan für die Hölle gefasst hat, als es den Baal Peor anbetete. Wie reagiert er darauf?

"... ihre Herrlichkeit wird wegfliegen wie ein Vogel, von der Geburt, vom Mutterleib und von der Empfängnis. Und wenn sie auch ihre Kinder aufziehen, so will ich sie doch berauben, dass kein Mann übrig bleibt... Gib ihnen, o Herr, was willst du ihnen geben? Gib ihnen Fehlgeburten und trockene Brüste"! (Hosea 9:11 - 14)

Gott sagt den Israeliten durch Hosea, dass er gesehen hat, wie sie einen falschen Altar angebetet haben, und er verkündet "keine Geburt, keine Schwangerschaft, keine Empfängnis". Er erklärt, dass sie, wenn sie schwanger werden, eine Fehlgeburt haben werden. Wenn sie den satanischen Samen tatsächlich zur Welt bringen, werden ihre Brüste austrocknen und sie werden nicht in der Lage sein, das Kind zu ernähren und es wird sterben. Er geht sogar noch weiter und sagt, dass, wenn das Baby lebt, "ich sie bis auf den letzten Mann verlassen werde, ja wehe ihnen, wenn ich von ihnen gehe"! Gott geht sehr ernsthaft mit falscher Anbetung an falschen Altären um.

Obwohl Gott hier zu Israel spricht, spricht er auch zu uns, seinem Volk. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass Gott gegen alles sein wird, was wir auf einem fremden Altar gebären. Gott hat eine Bestimmung für jeden von uns und er will, dass wir diese Bestimmung erfüllen. Er hat Jesus in den Tod geschickt, um sicherzustellen, dass das, was er vor Grundlegung der Erde für unser Leben geplant hat, in Erfüllung geht.

Wenn wir anfangen, mit dem Schicksal zu spielen - unserem eigenen oder dem eines anderen -, betreiben wir Hexerei. Wenn wir unsere eigenen Meinungen und Gedanken beten, anstatt die von Gott, dienen wir dem Altar unserer selbst und nicht dem Altar Gottes. Wir gebären satanische Pläne statt Gottes Pläne. Susan glaubt zum Beispiel wirklich, dass Gott mich nach China schicken will. Also beginnt sie zu beten, dass ich nach China gehe. Sie fastet für mich, betet jeden Tag und bittet Gott, eine Tür zu öffnen und mich nach China zu schicken. Sie glaubt, dass sie in Gottes Willen betet und ist sehr aufrichtig. Aber eigentlich hat sie sich verhöhrt. Sie

denkt nur, dass ich in China sein sollte. Ich sollte aber in Afrika sein. Ihre Gebete, die eigentlich ihre eigene Meinung sind, bringen mich nach China, was überhaupt nicht dem Willen Gottes für mein Leben entspricht. Obwohl Susan wiedergeboren und geisterfüllt ist und den Herrn und mich liebt, ist sie der Hexerei verfallen! Sei vorsichtig, welchem Altar du dienst!

Hosea 9 gibt uns ein biblisches Muster für den Umgang mit diesen satanischen Vorstellungen. In unseren Kriegszeiten müssen wir dem Teufel und all seinen Agenten erklären: "Keine Geburt, keine Schwangerschaft, keine Empfängnis! Wir müssen dem Feind missglückte Geburten und trockene Brüste verordnen. Macht den Fluch der Unfruchtbarkeit rückgängig!

Lass uns die Pläne und Machenschaften der Feinde nicht ignorieren, sondern sie zerstören, bevor sie auf der Erde landen!

SCHLUSSFOLGERUNG

Wir haben versucht, den Geburtsvorgang zu erklären, die mühsame Fürbitte, wie man seufzt und drückt - jetzt müssen wir den Heiligen Geist bitten, uns in unserer Schwachheit zu helfen, das Seufzen und Ringen, das in dieser Stunde erforderlich ist, tatsächlich zu tun.

Wenn du dem Heiligen Geist vertraust, wird er dich weiter in diese Art des Gebets führen - es kann unordentlich und laut aussehen und nicht besonders anständig. Aber "...der Meister braucht DICH..."

Lasst uns dem Heiligen Geist vertrauen, dass er uns die Kraft gibt, wirklich mühsame Gebete zu beten. Denkt daran, dass wir nicht allein sind und dass unsere Gebete eigentlich nicht einmal originell sind!

Tatsächlich wurden die ersten Beschlüsse im Rat des Himmels gefasst, bevor die Erde gegründet wurde. Sie wurden dann von den Heiligen der Vergangenheit gebetet - Abraham, David, Elia und Paulus. Jetzt sind wir an der Reihe, die uns zugewiesenen Gebete zu beten. Die Heiligen der alten Zeit haben ihren Lauf vollendet, sie sind ihr Rennen gelaufen und sie schauen auf uns, damit wir unser Maß an Mühen und Gebeten einbringen, damit Gottes ursprüngliche Beschlüsse auf der Erde manifestiert werden können. Die Gebete von Menschen wie Martin Luther und Johannes Huss haben eine Reformation eingeleitet, die unsere Gebete (und die der Generationen nach uns) zur Erfüllung bringen MÜSSEN. Bei unseren Gebeten und unserer Mühsal geht es nicht um uns, wir nehmen einfach nur unseren Platz in einer langen Reihe von Heiligen ein, denen jeweils ein Teil der Verantwortung für die Errichtung von Gottes Reich auf der Erde zugewiesen wurde. Unser Mühen muss mit dem übereinstimmen und auf dem aufbauen, was vor uns gebetet wurde. "... denn auch wir sind umgeben von einer großen Wolke von Zeugen..." (Hebräer 12,1) und wir sind nun "... in ihre Mühen (Wehen) eingetreten ..." (Johannes 4,38).

Gottes Familie ist die Kirche im Himmel und auf der Erde zugleich (Epheser 3,14). Diese Familie trägt die DNA und den Namen des Vaters. Ich möchte dich ermutigen, die Heiligen zu erforschen, die vor uns gegangen sind. Lies ihre Lebensgeschichten - ihre Aufopferung, ihre Leidenschaft und ihre Belastungen durch den Herrn. Wenn du das tust, kann Gott dein Herz mit seinen ursprünglichen Plänen verbinden und dich in die Lage versetzen, den Staffelstab des Gebets und der Fürbitte von der Gemeinde im Himmel zu empfangen. Wenn dann die Gemeinde (im Himmel und auf der Erde) betet, werden sie alle genau das Gleiche über Nationen, Stämme und Städte beten!

Gott hat einen Plan für den Planeten Erde. Damit dieser Plan aus dem Geisterreich in das natürliche Reich übertragen werden kann, muss er durch den geistlichen Schoß von willigen Menschen geboren werden. Er will, dass "...die Reiche dieser Welt die Reiche unseres Herrn und seines Christus werden..." (Offenbarung 11:15).

Bist du bereit zu beten?

Vater, lass dein Reich auf Erden kommen. Dein Wille geschehe, wie du es im Himmel geschrieben hast. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit...

Amen

KÖRPERLICHE FÜRBITTE

Dieser Abschnitt richtet sich speziell an Fürbitter/innen. Ich bete dafür, dass du sie hilfreich findest, um zu verstehen, wie man betet. Diese Lehre über die körperliche Fürbitte habe ich in den Jahren, in denen ich Fürbittgruppen geleitet habe, gelernt und als hilfreich empfunden, um zu erkennen, was Gott sagt.

Dein Körper als Barometer

Fürbitter - die größte Lektion, die wir lernen müssen, ist, dass es in unserem Leben nicht um uns geht. Wir haben unser Leben dem Herrn Jesus Christus übergeben und es geht nur um ihn. Unsere Gaben sind für alle da, nur nicht für uns selbst. Es liegt in der Natur der Fürbitte, dass wir für jemand anderen eintreten. Unsere Gebete sollten sich mehr um andere als um uns selbst drehen! Die Zeit, in der wir leben, verlangt, dass wir reif werden und über mich und mein Leben hinaus denken und beten!

Zum Beispiel wachst du morgens mit extremen Schmerzen in der Brust auf. Wenn du betest, passiert nichts, sie bleiben einfach da. Also gehst du zum Arzt, der dich untersucht, ein EKG (Elektrokardiogramm) macht und feststellt, dass du keine Beschwerden hast. Aber die Schmerzen in der Brust gehen weiter. Wir sind so sehr mit uns selbst beschäftigt, dass wir denken, wir würden sterben, wir tun uns selbst leid, wir suchen einen anderen Arzt auf, wir schließen uns jeder Gebetskette an, die wir finden können, und bitten jeden Menschen mit einer heilenden Salbung, uns die Hände aufzulegen. Ich möchte darauf hinweisen, dass es nicht um uns geht! Vielleicht will Gott uns sagen, dass wir für das Herz eines anderen Menschen beten sollen!

Ich glaube, wenn du oft Schmerzen in deinem Körper hast, ist das für den "Leib Christi" und nicht für deinen physischen Körper. Ich freue mich nun an meinen Leiden für euch und fülle an meinem Fleisch, was an den Leiden Christi fehlt, um seines Leibes willen, der die Gemeinde ist. (Kolosser 1,24)

Diese Bibelstelle sagt uns, dass wir um seines Leibes willen Leiden an unserem Fleisch erfahren werden. Ich glaube, dass ein Teil davon in der Fürbitte erfüllt wird. Gott hat für jede Person, jeden Stamm, jede Nation und jede Volksgruppe auf der Erde eine Bestimmung, einen Plan und ein Ziel. Noch sind nicht alle davon erfüllt und das Herz des Vaters ist betrübt, wenn er sieht, was in den Völkern geschieht. Er sehnt sich danach, sie zu retten, ihre Wunden zu heilen und sie in ihre Bestimmung und Berufung zu führen, aber er kann das nicht allein erreichen. Er braucht Menschen auf der Erde, die ihr Leben in den Dienst seiner Ziele gestellt haben, um Veränderungen zu bewirken.

Gott ist auf der Suche nach Menschen, die IHN KENNEN wollen. Sie wollen nicht nur von ihm wissen oder von den guten Dingen, die er für sie tun kann, sondern sie sehnen sich danach, ihn zu kennen, wie Paulus in Philipper 3:10 sagt, "damit ich ihn erkenne und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichgestaltet werde". Ein großer Teil davon, Gott zu kennen, ist die Gemeinschaft mit seinen Leiden. Wenn Gott einen solchen Menschen findet, kann er seine tiefe Trauer und Traurigkeit mit ihm teilen. Er kann seine Last des Schmerzes und der Trauer teilen, die er für die verlorenen Völker und Seelen, die gebrochenen Herzen, die Witwen und Waisen empfindet. Wenn er eine Person findet, die ihn KENNEN lernen will, lässt er sie ein wenig von seinem Herzen fühlen. Wenn du diesen Ort mit Gott betrittst, wirst du anfangen, Schmerz und Leid an deinem Körper zu erfahren, weil du seinen Schmerz und sein Leid

teilst.

Aber der Schmerz ist nicht dazu da, dass du dein ganzes Leben lang nur Schmerzen hast. Nein! Gott will, dass der Schmerz dich an einen Ort des intensiven Gebets und der Trauer treibt. Schmerz und Leid in deinem Fleisch sollten dich dazu bringen, zu Gott um Befreiung zu schreien. Er soll dich in eine Geburtswehe führen, die du so lange trägst, bis du die Befreiung, die Gott auf die Erde schicken will, zur Welt bringen kannst. Gott sucht nach Menschen, die wie Paulus bereit sind, sich in ihren Leiden um des Leibes willen zu freuen.

Wie sieht das in der Praxis aus? Eine meiner Fürbitterinnen litt drei Tage lang unter Migräne. Sie hatte Disprin, Tylenol und jede andere Kopfschmerztablette genommen, die sie finden konnte. Sie ruhte sich aus, trank Rooibostee, ging zur Kommunion und alles, was ihr einfiel, aber die Kopfschmerzen blieben. Als ich am dritten Tag mit ihr sprach, schlug ich ihr vor, dass es bei ihren Schmerzen nicht um sie ging und dass sie für die Leiter und Führungskräfte in ihrem Leben beten sollte. Sie solle sie vor den Herrn bringen, sie segnen und für sie beten. Sobald sie das tat, verschwanden die Schmerzen!

Bei allem, was dir passiert, geht es NICHT immer um dich! Wenn du dein Leben für Jesus hingegeben hast, wird er dir Aufgaben geben, die dazu beitragen, sein Reich auf die Erde zu bringen. Predigen ist nicht das Einzige, was dazu beitragen wird! Gott braucht Fürsprecherinnen und Fürsprecher, die die Antworten Gottes auf die Erde bringen und damit Nationen und Menschen aus den Klauen des Feindes befreien können. Und das fängt damit an, dass du einen Schmerz fühlst, eine Last trägst, leibhaftig leidest oder sogar einfache Wehen in deinem Bauch hast!

Hast du schon einmal nachts wach im Bett gelegen und konntest einfach nicht schlafen? Du wälzt dich hin und her, kannst aber nicht einschlafen. Dann bekommst du Hunger und gehst zum Kühlschrank. Du bist nicht auf der Suche nach Essen, sondern nach dem, was Gott dir sagen will. Dein Geist weiß, dass Gott zu dir spricht, und er möchte darauf antworten, aber dein Körper versteht es nicht. Es geht nicht um Essen - es geht um Manna. Wenn du das nächste Mal dieses Gefühl hast, frage Gott, worüber du beten sollst.

Wenn Gott zu deinem Geist spricht oder du dich auf die Geisterwelt einlässt, wird dein Körper darauf reagieren. Im Buch Daniel, Kapitel 8, hat Daniel eine lange Vision und erhält Anweisungen von einem Engel. In Vers 27 heißt es dann: "Und ich, Daniel, wurde ohnmächtig und war einige Tage krank...". Sein physischer Körper war schwach, nachdem er sich mit der Geisterwelt eingelassen hatte. Dein Körper ist ein Barometer für das, was in der geistigen Welt passiert.

Dieses Konzept des "Körperbarometers" eignet sich sehr gut, um herauszufinden, was Gott deiner Gemeinde oder Gruppe sagen will. Frag deine Leute, wie es ihnen geht. Wie viele haben Kopf- oder Beinschmerzen oder wer schläft nachts nicht gut? Ich mache das oft auf Konferenzen, um herauszufinden, wie sich die Mehrheit der Leute fühlt. Wenn die meisten Leute Kopfschmerzen haben, weiß ich, dass ein Kampf um ihren Verstand stattfindet - die Art und Weise, wie die Leute denken, und dass sie Schwierigkeiten haben, das, was ich sage, aufzunehmen.

Körperliche Schmerzen sagen uns auf prophetische Weise, was Gott in der Gemeinde sagen will. Wenn wir lernen, die "Körperzeichen" zu lesen und zu deuten, können wir im Gebet und in der Kriegsführung genauer und schneller zum Ziel kommen.

Wie es funktioniert

Wenn du einen plötzlichen oder zunehmenden Schmerz in deinem Körper hast, kann es sein, dass Gott versucht, dir einen Gebetsauftrag zu geben. Gott kann dir den Schmerz geben, um deine Aufmerksamkeit auf etwas zu lenken, für das du beten musst, ODER der Feind greift deinen Leiter oder deine Gemeinde an und Gott lässt dich den Schmerz spüren, damit du für die Situation beten kannst.

Der Schmerz wird so lange in deinem Körper sein, bis du den Auftrag zu Ende gebetet hast. Du weißt, dass du den Gebetsauftrag erfüllt hast, wenn der Schmerz nachlässt. Wenn du zu beten beginnst und den Auftrag richtig erkannt hast, wird der Schmerz oft

beginnt sich zu heben. Das ist ein Zeichen dafür, dass du auf dem richtigen Weg bist. Bete weiter, bis der Schmerz vollständig verschwunden ist. Wenn der Schmerz nicht nachlässt, dann betest du noch nicht richtig. Probiere verschiedene Themen im Gebet aus und bete so lange, bis du das Ziel erreicht hast.

Die folgenden Richtlinien helfen dir, dich auf das zu konzentrieren, was Gott sagen könnte. Es ist kein "So spricht der Herr", sondern eher eine Hilfe, um Gottes Absicht beim Beten zu finden.

KOPF

Zu den Schmerzen gehören Kopfschmerzen, Migräne und Schläge auf den Kopf.

Ein Kopf spricht über die Leitung eines Hauses, einer Kirche, einer Gruppe oder einer Nation. Wenn ich von "Köpfen" spreche, meine ich vor allem die Art und Weise, wie eine Führungskraft denkt. Das Gehirn oder der Verstand eines Menschen befindet sich im Kopf. In Römer 12,2 heißt es: "Lasst euch verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes". Starke Kopfschmerzen können bedeuten, dass es der Person schwer fällt, Offenbarung oder ein neues Denkmuster zu empfangen. Es kann sein, dass der Feind den Verstand kontrolliert, um zu verhindern, dass neue Ideen und Denkmuster bei einem Leiter ankommen.

GEBETSMUSTER

Gedankenkontrolle

Vater Gott, im Namen Jesu wollen wir alle Formen der Gedankenkontrolle durchbrechen. Wir wollen sie in Jesu Namen durchbrechen. Wir reißen sie von unseren Augen und wir reißen den Schraubstockgriff um unseren Kopf ab. Wir rufen nach Feuer und lehnen jede Autorität über unserem Kopf ab, die nicht von Jesus Christus kommt, und zwar jetzt gleich. Wir weisen die Meinungen und Gebete anderer Menschen - physisch oder seelisch - über unser Leben zurück, in Jesu Namen.

Jede Person, die meinen Namen in diesem Moment per E-Mail oder SMS erwähnt, in Gesprächen über mich spricht, mich verleumdet, über mich tratscht oder in irgendeiner Form eine Vereinbarung trifft, die mein Leben bestimmt. Ich breche sie auf der Stelle, wenn sie nicht mit dem übereinstimmt, was Gott über mich an den himmlischen Orten gesagt hat.

Ich lehne sie vollständig ab. Ich sage, dass es in meinem Leben nicht zum Tragen kommen wird. In meinem Leben ist kein Platz dafür, dass es gepflanzt wird oder landet, im Namen Jesu. Ich entziehe mich jedem Wort, ich mache diese Flüche rückgängig und schicke sie im Namen Jesu direkt zurück. Ich will mir nichts vorschreiben lassen. Ich lasse mir keine Befehle erteilen und keine Prophezeiungen machen von Leuten, die nicht einmal mit meiner geistlichen Autorität übereinstimmen und die nichts mit mir zu tun haben und keine Beziehung zu mir haben, aber denken, sie könnten einfach ihre Zunge benutzen. Wir sagen: Vater Gott, lass das Feuer Gottes kommen und diese Strukturen jetzt im Namen Jesu niederreißen. Lass sie von meinem Kopf verschwinden, jetzt sofort, jetzt sofort!

Ich sage zu jedem Druckpunkt auf dem Kopf, dass du herauskommen wirst. Ich sage zu jedem satanischen Finger und Nagel: Wir brechen deine Finger ab und nehmen deine Nägel heraus, und zu jeder Giftstelle, die sich auf ihrem Kopf befindet, sagen wir, dass das Gift jetzt herauskommen wird. Die Reißzähne der Schlange werden im Namen Jesu zurückgezogen. Komm weg in Jesu Namen.

Entehrung des Oberhauptes

Ich bereue jeden Ort der Unehre gegenüber unserer Autorität als Oberhaupt.

Vater, wir wollen zu unseren geistlichen Vätern und Müttern stehen. Wir sagen, dass wir sie ehren, wir sagen, dass wir sie nicht ablehnen. Wir werden uns jetzt von jeder Respektlosigkeit trennen. Wenn jemand gegen unsere geistlichen Mütter und Väter (und die Menschen, mit denen wir verbunden sind) spricht, sagen wir, dass wir das Gespräch nicht fortsetzen werden oder

die Gemeinschaft. Also trennen wir uns von jeder Person, die über sie tratscht und nichts Gutes über sie zu sagen hat.

Du weißt, dass Jesus in Nazareth keine Wunder tun konnte, weil er dort nicht respektiert und entehrt wurde.

Vater, im Namen Jesu, ich möchte ein Leben voller Wunder führen und weigere mich, im Namen Jesu in Respektlosigkeit und Unehre zu leben. Keine Waffe, die sich gegen uns richtet, wird Erfolg haben. Keine Waffe, die sich gegen unsere Führung oder unser Oberhaupt richtet, wird Erfolg haben. Keine Waffe, die sich gegen die Richtung richtet, die du uns gibst, wird Erfolg haben. Im Namen von Jesus.

Wir sprechen jetzt zum Gehirn und sagen zu allen Druckpunkten im Gehirn, dass du loslassen wirst. Ich spreche jetzt zu den Arterien und Venen und sage, dass du dich normalisieren wirst. Wir sprechen zu den Auskleidungen des Gehirns, dem Wasser auf dem Gehirn und der Chemie im Gehirn. Wir sprechen zu den Synapsen und Neuronen und den Gehirnwindungen und sagen, dass du jetzt in Einklang mit Gott kommen wirst. Im Namen von Jesus.

Vater, wir segnen jede Person in ihrem Rang und ihrer Stellung. Wir segnen jede Person in ihrem Einflussbereich. Wir anerkennen ihren Rang. Wir erkennen ihre Berufung an. Wir erkennen an, dass sie von Gott auserwählt wurden, an einem bestimmten Platz zu stehen. Und Vater, jeder und jede, der/die sich gegen das stellt, was du bereits gesagt und beschlossen hast, Vater, wir werden nicht aufstehen und mit ihnen übereinstimmen, sondern wir werden mit dir übereinstimmen. Im Namen von Jesus.

Falsche / fehlende Leitung

Vater Gott, wir bringen alles persönliche Oberhaupt, das nicht in Ordnung ist, in Ordnung. Wir rufen alles persönliche Oberhaupt in diesem Leben jetzt in die richtige Richtung. Im Namen von Jesus. Wir sprechen, dass jeder Ort, der jetzt unbedeckt ist, bedeckt wird. Jeder Ort, an dem das Oberhaupt nicht da ist, abwesend ist, seine Aufgabe nicht erfüllt, nicht weiß, wie er seine Aufgabe erfüllen soll, unwissend war - im Namen Jesu.

Wir sagen, dass alle Schlangen jetzt vom Hals kommen. Jeder falsche Geist, jede Python, die sich in den Kopf setzen will. Wir werden euch im Namen Jesu den Kopf abschlagen. Wir akzeptieren kein falsches prophetisches Oberhaupt über unser Leben. Wir akzeptieren im Namen Jesu kein falsches Oberhaupt über unser Leben. In diesem Moment sagen wir, dass du abfallen wirst.

Wir werden nicht akzeptieren, dass unwissende Menschen im Namen Jesu über unser Leben sprechen. Wir sagen Nein. Wir wissen, wer unser Oberhaupt ist, sein Name ist Jesus Christus und Vater Gott, wir verstehen, dass wir mit geistlichen Vätern und Müttern im Einklang sind, und gerade jetzt richten wir uns mit apostolischer Autorität aus.

Speicherprobleme

Der Hippocampus ist ein Schlüsselorgan für die Bildung und Speicherung von Erinnerungen. Alle neuen Erfahrungen werden zunächst im Hippocampus verarbeitet und dort für mehrere Wochen gespeichert, bevor sie zur dauerhaften Speicherung in die Großhirnrinde übertragen werden. Der Hippocampus "entscheidet", woran du dich erinnerst und was du vergessen wirst. Er ist auch für das räumliche Gedächtnis von Grundrissen und Orientierungspunkten zuständig - deshalb haben Alzheimer-Patienten mit fortschreitender Krankheit Probleme mit der Navigation.

Vater, ich möchte dir den Hippocampus vorstellen - das ist die hufeisenförmige Region des subkortikalen Gehirns und des limbischen Systems im Schläfenlappen. Vater, überall dort, wo ich mit Gedächtnisproblemen und

der Fähigkeit kämpfe, mich an Namen, Gesichter, Ereignisse und sogar an das Wort Gottes zu erinnern, übergebe ich ihn dir.

Der Hippocampus sieht aus wie ein Seepferdchen, und Vater, ich möchte im Namen Jesu sagen, dass ich meinen Hippocampus dem Herrn übergebe. Er gehört ihm, genauso wie der Rest meines Körpers. Ich erkläre, dass die Wassergeister meinen Hippocampus nicht kontrollieren werden. Poseidon und Neptun werden nicht auf meinem Gehirn reiten, Wassergeister werden mein Gehirn nicht als Wagen für ihre Zwecke benutzen. Keine dämonische Hand wird diesen Wagen lenken. Kein Dämon wird entscheiden, was als Erinnerung erhalten bleibt und was vergessen wird. Niemand wird auf meinem Gehirn reiten und mich im Namen von Jesus als Zombie benutzen. Ich sage das sofort ab und rufe meinen Hippocampus zurück zu Gottes ursprünglichem Design und Zweck.

Ich übergebe die Zügel meines Hippocampus an den Herrn. Ich übergebe all meine neuen Erfahrungen und die Erinnerungen, die in meinem Hippocampus verarbeitet werden, dem Herrn. Alle Erinnerungen, die an meine Großhirnrinde geschickt werden, um Teil dessen zu werden, was ich bin, um mich fest zu verdrahten, sage ich, dass sie sich mit dem Himmel verbinden werden.

Vater, ich danke dir für eine mentale 3D-Karte meiner Umgebung. Ich danke dir für die Ortszellen, die aufzeichnen können, wo ich mich in Raum und Zeit befinde. Ich erkläre, dass ich weiß, wo ich bin. Ich spreche zu meinem Hippocampus und sage, dass du im Namen Jesu Orientierungspunkte und Grundrisse abrufen und verarbeiten wirst. Ich weiß, wo ich stehe, und ich weiß, wohin ich gehe. Im Namen Jesu bin ich nicht verloren. "Mein Leben ist verborgen mit Christus in Gott." Kolosser 3:3

Jetzt möchte ich Vater jeden Ort des Traumas präsentieren, der meinem Hippocampus Schaden zugefügt hat. Alle Vergewaltigungen, sexuellen Misshandlungen, Unfälle, extremen Schrecken, Kampferfahrungen und beängstigenden Ereignisse, die dazu geführt haben, dass mein Hippocampus geschrumpft ist und keine Erinnerungen mehr verarbeitet - ich bringe sie dem Herrn dar. Ich bitte darum, dass der Heilige Geist mir in diesem Bereich Heilung schenken möge. Ich möchte, dass mein Hippocampus seine ursprüngliche Größe wiedererlangt und so funktioniert, wie Gott es beabsichtigt hat - mit dem Segen Gottes und ohne Fluch!

HALS

"Ich habe dieses Volk gesehen und siehe, es ist ein halsstarriges Volk". (Deuteronomium 9:13)

Bei mehreren Gelegenheiten bezeichnet Gott sein Volk als halsstarrig. Das bedeutet, dass sie sich weigern, ihr Haupt vor der Autorität zu beugen. Sie glauben immer, dass sie im Recht sind. Es spricht von Starrköpfigkeit, Rebellion, Götzendienst und mangelnder Unterordnung unter das Oberhaupt.

Rebellion

Vater Gott, wir tun Buße für jede Person, die rebelliert und die Autorität, die du über sie gesetzt hast, nicht akzeptiert oder sich ihr unterordnet. Wir tun Buße dafür, dass wir stur und stolz sind und glauben, dass unser Weg der einzige Weg ist. Wir tun Buße für unsere Unbelehrbarkeit. Wir entscheiden uns jetzt dafür, unser Knie vor dem Herrn Jesus Christus zu beugen und zu bekennen, dass er der Herr ist. Mehr noch: Wir unterwerfen uns der von ihm übertragenen Autorität in unserem Leben.

Autorität aufrechterhalten

Hälse sprechen über die Fähigkeit, den Kopf in der Führung hochzuhalten, die Fähigkeit, den Kopf zu drehen, die Fähigkeit, die Richtung zu ändern.

Im Namen Jesu wollen wir unsere Hälse mit dem Blut des Lammes bedecken und wir sprechen zu der Skelettstruktur und wir segnen sie im Namen Jesu.

Alles, was mit der Struktur nicht stimmt, alles, was mit dem Verständnis nicht stimmt, alles, was mit dem, was wir für unser Gebiet, für unseren Dienst, für unsere Stadt, für die Fähigkeit dieser Stadt, die richtige Entscheidung zu treffen, falsch ist, alle zugrunde liegenden Strukturen. Wir sprechen zu euch im Namen Jesu und rufen euch zur Ordnung. Wir

Wir sprechen zu den Bandscheiben und Knorpeln, der gesamten Rückenmarksflüssigkeit und der Wirbelsäule in diesem Moment. Wir sprechen zu jedem Nerv und sagen: "Entklemmt euch und lasst los. Lass den Druck los, lass die Verkrampfung los. Wir sprechen zu den Muskeln und sagen: Hört auf, euch zu verknoten, im Namen Jesu. Wir sagen, dass es keine Verwirrung geben wird, denn du wurdest von Gott geschaffen, um ihn anzubeten. Du wirst den Kopf hochhalten und tragen, wozu Gott dich berufen hat.

Wir tun Buße für jeden Ort, an dem wir unsere Führungskräfte nicht unterstützt und ihnen geholfen haben, die Vision, die Gott uns gegeben hat, umzusetzen. Wir tun Buße dafür, dass wir nur unsere eigenen Dinge wollten und uns von dem abgewandt haben, was Gott gesprochen hat. Daran sind wir schuldig und wir bitten dich, Gott, uns zu vergeben.

LUNGEN

Wir benutzen unsere Lunge zum Atmen. Der Atem Gottes ist der Heilige Geist. Wenn du einen Ort besuchst und feststellst, dass dir das Atmen schwer fällt oder sich deine Brust eng anfühlt, sind die Menschen an diesem Ort möglicherweise resistent gegen die Bewegung des Heiligen Geistes. Es kann auch ein Pythongeist der Weissagung am Werk sein.

Ich erkläre, dass meine Lunge und mein Brustkorb dem Herrn heilig sind. Vater, ich spreche jetzt zu der Fähigkeit, mich im Geist zu bewegen, zu der Fähigkeit zu atmen, zu der Fähigkeit, den Atem Gottes zu empfangen. Ich spreche zu diesem Pythongeist der Weissagung - du Schlange, ich weise dich aus meinem Leben zurück.

Ich spreche zu jeder Person in meiner Familie, die zu einer Wahrsagerin oder einem Wahrsager gegangen ist oder war, zu jeder Person, die zu einem Hexendoktor gegangen ist oder war, zu jeder Hexe oder einem Hexenmeister oder zu jedem, der sich mit der falschen Art von Geist bewegt hat - ich bereue, was ihr getan habt, und ich lehne alles ab. Ich will, dass alle Spuren davon aus meiner DNS und aus meiner Lunge verschwinden. Ich will, dass es von mir weg ist.

Ich will nichts mit diesem Pythongeist zu tun haben. Jede Person, mit der ich im Moment zu tun habe und die mich einschränkt oder zurückhält - ich will nichts mit dir zu tun haben. Jeder, der falsche prophetische Worte über mein Leben spricht, will nichts mit dir zu tun haben und ich weise deine Worte zurück. Ich spreche zu diesem Pythongeist: "Werde vom Feuer geröstet und stirb." Verbrenn meine Lunge und stirb! Komm von meiner Brust und stirb! Du wirst dich von mir abwickeln. Vater, ich stelle mich in das Feuer Gottes. Ich will dort bleiben, bis das ganze Zeug von mir verbrannt ist. Ich will zu heiß sein, als dass der Teufel damit umgehen könnte. Alles, was sein Knie nicht vor Gott beugt, kann nicht im Feuer leben.

Ich bereue jedes Wort, das ich verleumderisch, kritisch oder verurteilend gesprochen habe. Ich tue Buße für jedes Wort, das ich in Angst und Zweifel gesprochen habe. Jedes Mal, wenn ich aus meinem Mund gesprochen habe und es dich nicht verherrlicht hat, übernehme ich die Verantwortung für jedes Wort und bekenne, dass ich gegen dich gesündigt habe. Jetzt, Vater, gib meine Kehle und meine Brust frei. Wo immer ich in den Dingen Gottes zu leichtsinnig gewesen bin, tue ich Buße und bitte um Befreiung für meine Kehle. Befreie meine Stimme, meine Fähigkeit zu singen und zu beten.

Jedes Asthma-Problem - jedes Problem mit Atemnot und einer Lähmung auf der Brust, wir sprechen zu dir im Namen Jesu und wir sagen dir, dass du anfangen sollst, mit dem Atem Gottes zu fließen. Du kannst jetzt atmen - die Fähigkeit zu atmen ist jetzt wiederhergestellt. Wir sprechen zu jeder Öffnung

in der Lunge: Öffnet eure Pforten.

ZURÜCK

Der Rücken steht für die Fähigkeit, Lasten zu tragen, und die Wirbelsäule für die Struktur.

Falsche Bürden tragen

Ich spreche zu meinem Rücken und sage, dass du geschaffen wurdest, um anzubeten, du hast keine andere Wahl, als in Jesu Namen anzubeten. Du bist hier, um die Last der Herrlichkeit Jesu zu tragen.

Gott und jede andere Last, die du trägst, wirst du jetzt einfach abwerfen. Werde sie los und wirf sie in Jesu Namen ab. Jedes falsche Joch und jede falsche Last, jede Person, die dir ein falsches Joch, eine falsche Erwartung, eine falsche Forderung auferlegt oder dich unrechtmäßig belastet. Wir machen dich im Namen Jesu los. Wir nehmen das falsche Joch von dir und erklären, dass du nichts tragen wirst, was der Herr dir nicht aufgetragen hat zu tragen. Du wirst es nicht tragen, du wirst dich nicht unter ihm abmühen, im Namen Jesu. Du wirst nichts tragen, was der Herr dir nicht gegeben hat. Wir sagen hier und jetzt, dass du kein Esel und kein Arbeitstier bist, du wirst kein Sklave sein. Jeder, der dich versklavt und eine Peitsche auf deinem Rücken benutzt, wir sagen, dass es in Jesu Namen genug ist. Wir nehmen den Sklavenhalter fest und beenden das Auspeitschen in Jesu Namen.

Jetzt nehmen wir die Last auf uns, die der Herr uns zugewiesen hat, und wir verpflichten uns, sie in Jesu Namen zu tragen.

HOCH / HÜFTE / LENDEN / SCHOSS

Das Wort für Schenkel kann mit Hüfte, Lende oder Schoß übersetzt werden.

"Und als er sah, dass er ihn nicht besiegen konnte, rührte er seine Schenkelnulde an; und die Schenkelnulde Jakobs war aus den Fugen, als er mit ihm rang". (1. Mose 32,25)

Der Oberschenkel steht für deinen Kraftpunkt. Der Oberschenkel ist der stärkste Muskel im Körper und ermöglicht es uns, zu gehen, zu laufen und Dinge zu tragen. Der Oberschenkel steht für eine bestimmte Stärke, die du hast und auf die du dich verlässt. Das kann eine Beziehung, eine Fähigkeit oder ein Glaube sein. Gott will dir die Abhängigkeit von dieser Sache nehmen, denn er will deine Stärke sein.

Vater, ich tue Buße für jeden Ort, an dem ich mich auf meine eigene Kraft verlassen habe, um deinen Willen in meinem Leben zu erfüllen. Ich bereue, dass ich geglaubt habe, ich könnte es aus eigener Kraft schaffen. Ich bereue, dass ich geglaubt habe, ich könnte mich durch meine Fähigkeiten und Fertigkeiten selbst befreien. Heute erkenne ich an, dass meine Stärke in Dir liegt.

Vater Gott, im Namen Jesu spreche ich zu der Hüfte und ich spreche zu all dem Fleisch und den Muskeln rund um die Hüfte - zu all dem Gewicht, das du trägst, um Dinge zu bewegen, die du bisher nicht bewegen konntest. Ich spreche zu dir eine neue Kraft, um die Dinge in deinem Leben zu bewegen, die du bisher nicht bewegen konntest, und ich sage, dass du es jetzt tun wirst, in Jesu Namen. Ich sage, dass du jetzt die Fähigkeit hast, zu schieben. Du hast jetzt die Fähigkeit, Dinge zu tun, zu denen du nie in der Lage warst. Im Namen Jesu kannst du Dinge überwinden, zu denen du nie in der Lage warst. Wir sagen diesen Muskeln jetzt Kraft zu.

Ein Schenkel kann sich auch auf die Lenden beziehen. "Da sagte Abraham zu dem ältesten Knecht seines Hauses.... Leg deine Hand unter meine Hüfte, und ich will dich bei dem Herrn schwören lassen..." (2. Mose 24,2) Das Wort für Hüfte bedeutet hier wörtlich Lenden. Abraham möchte, dass sein Knecht auf die kommenden Generationen schwört, dass er tun wird, was er verlangt. Die Lenden stehen für deine Fähigkeit, die Generationen nach dir zu gebären und fortzuführen. Die Schenkel sprechen auch über den Schoß einer Frau. Ihre Fähigkeit, sich fortzupflanzen. "... dass dein Bauch anschwillt und dein Schenkel verdirbt..." (5. Mose 5,22). Dies war der Fluch, den der Priester über eine untreue Frau aussprach. Ihr "Schenkel" würde verfaulen. Das bedeutet, dass ihre Fortpflanzungsorgane oder ihre Gebärmutter verrotten, so dass sie keine Kinder mehr bekommen kann.

Vater, ich spreche zu den Hüftgelenken und ich spreche zu der Fähigkeit, sich fortzupflanzen, und ich sage: Wo der Feind sagt, dass wir uns nicht vermehren

und nicht viele werden, widersprechen wir ihm und sagen: Doch, wir werden.
Wir sprechen in Jesu Namen zu den Hüftgelenken und sagen, dass du gesegnet
sein wirst.

BAUCHSCHMERZEN / ÜBELKEIT

Übelkeit wird fast immer mit Hexerei, Verleumdung und Klatsch in Verbindung gebracht. Wenn du sie in Kombination mit Schmerzen im Kreuz hast, bist du von Hexerei betroffen. Nimm immer das Abendmahl und bete in Zungen, damit die Übelkeit verschwindet.

Schmerzen im unteren Rückenbereich sind ein Hinweis auf Hexerei. Die Menschen haken sich bei dir ein und klammern sich an deine Salbung hier am unteren Ende des Rückens. Sie saugen dich von dieser Stelle im Geisterreich aus. Denke daran, dass Hexerei immer noch Hexerei ist, wenn Menschen ihre eigene Meinung beten. Jeder Klatsch und jede Verleumdung wird dich als Hexerei beeinflussen.

Im Namen Jesu breche ich alle übersinnlichen und seelischen Gebete ab, die in meinem Namen gesprochen werden. Ich hänge mich aus allen Gesprächen aus, in denen mein Name in E-Mails, SMS oder Telefonanrufen erwähnt wird und deren Worte nicht mit dem übereinstimmen, was im Himmel über mich geschrieben wurde. Ich lehne es ab, dass mein Name im Namen Jesu als Handelsplattform für Klatsch und Verleumdung dient.

Schmerzen in diesem Bereich können auf die Bereitschaft hinweisen, im Geiste zu gebären. Dieser Schmerz fühlt sich eher wie Wehen an, die eine Frau hat, wenn die Wehen beginnen. Starke Schmerzen können auf einen Kampf um das, was du gebären willst, hinweisen.

ARMS

"So dass ein stählerner Bogen durch meine Arme gebrochen wird." (Psalm 18:34)
Arme sind mit Händen verbunden und sprechen von Stärke und der Fähigkeit, den Feind zu bekämpfen.

"...und arbeitet es mit der Kraft seiner Arme..." (Jesaja 44: 12).

Im Namen Jesu sprechen wir zum Ellbogen und sagen ihm Geschicklichkeit zu. Wir sagen zum Ellenbogen, dass du dich bewegen kannst. Wir sprechen zum Kugelgelenk in den Schultern und wir sagen dir, dass du im Namen des Herrn gesegnet bist. Dieser Arm kann eine Axt schwingen. Dieser Arm kann ein Schwert schwingen, dieser Arm kann den Todesfelsen von Goliath schwingen. Er kommt aus deiner Hand. Wir sprechen eine Ermächtigung zu diesen Händen, wir sprechen eine Ermächtigung in diese Arme und Muskeln. Wir sagen: Ja, du kannst es, du bist stärker, als du denkst. Du siehst aus wie Goliath im Geiste. Wir sprechen zu den Lymphdrüsen und dem Gift. Wir sprechen zu allen Giften in diesem Körpersystem, gerade jetzt in den Armen, und wir sagen, dass sie jetzt losgelassen werden und aus diesem Körper herauskommen werden. Gift raus in Jesu Namen. Wir sprechen zu den Arterien und Venen und sagen ihnen, sie sollen ihre Arbeit tun. Sie sollen das Blut pumpen und die Giftstoffe und Verunreinigungen aus dem Körper befördern.

Jetzt sprechen wir diesen Armen Kraft zu. Wir sagen, dass diese Arme im Namen Jesu einen Bogen aus Bronze biegen können. Du hast die Fähigkeit, du nimmst an Fähigkeit zu. Im Namen Jesu verkünden wir Kraft über dich.

Vater, salbe diese Arme und salbe diese Ellbogen und Finger. Salbe sie mit dem Blut Jesu und lass es sie bedecken. Vater, wir rufen die Schwingung im Inneren der Zellen dieser Arme, damit sie mit dem übereinstimmt, was im Himmel über sie geschrieben steht. Vater, wir wollen das bestätigen, was im Himmel geschrieben steht, im Namen Jesu. Alle anderen Pläne, Entwürfe oder Werke des Feindes, die sich gegen diese Arme richten, brechen wir jetzt. Wir wollen das Buch (Psalm 139), in dem jeder Teil unseres Körpers eingetragen ist. Es ist das Handbuch dafür, wie wir aussehen sollen und wir wollen das und nichts anderes. In Jesu Namen. Jetzt befehle ich diesen Armen, sich dem

anzupassen, was in deinem Buch im Himmel geschrieben steht. Vater, sende Engel und kalibriere diese Arme, diese Finger, diese Ellbogen und die Gelenke in den Schultern in Jesu Namen. Wir sprechen von einer Neueinstellung der Knochen, jeder Sehne zwischen den Knochen,

alle Flüssigkeit zwischen den Knochen, alle Kristalle zwischen den Knochen beginnen sich jetzt in Jesu Namen aufzulösen. Löse dich jetzt auf und werde in Jesu Namen geheilt.

HÄNDE / FINGER

Hände werden benutzt, um etwas zu tun und zu halten. Hände sagen etwas darüber aus, wie wir mit Situationen umgehen. Kommen wir mit dem zurecht, was Gott uns in die Hände gelegt hat. Wenn wir Schmerzen in den Händen haben, könnte Gott sagen, dass wir etwas nicht richtig handhaben, dass unsere Fähigkeit, eine Aufgabe zu erfüllen, beeinträchtigt ist oder dass unsere Verwaltung angegriffen wird.

"...und die Zahl derer, die die Hand an den Mund hielten, war dreihundert Mann..." (Richter 7:6). Die Fähigkeit, ihre Hände zu benutzen, um dosierte Schlucke Wasser zu nehmen, qualifiziert diese dreihundert Männer für den Kampf mit Josua. Ihre Hände wurden diszipliniert und für den Krieg trainiert. "Er lehrt meine Hände zu kämpfen..." (Psalm 18:34). Hände beziehen sich auch auf die fünffachen Gaben und jede Ziffer steht für eine dieser Gaben.

Daumen - apostolisch

Zeigefinger -
prophetisch

Mittelfinger - Evangelist

Ringfinger - Pastor

Kleiner Finger - Lehrer

Vater, im Namen Jesu möchte ich erklären, dass meine linke und meine rechte Hand die Arme des Herrn sind. Dies sind deine Hände, dies sind deine Instrumente des Lobpreises und der Anbetung, dies sind deine Finger für den Krieg.

Vater Gott, überall dort, wo der Feind versucht hat, sie zu etwas anderem zu machen, sagen wir heute Nein. Wir weigern uns im Namen Jesu. Vater, in diesem Moment sprechen wir im Namen Jesu zu diesen Fingern und sagen, dass du geschaffen wurdest, um für den lebendigen Gott zu kämpfen, und deshalb werden sich deine Finger aufrichten und nicht mehr anschwellen. Finger, du wirst jetzt den Schmerz loslassen, die Arthritis loslassen, die Entzündung loslassen. Du wirst diese Finger vom Daumen bis zum kleinen Finger loslassen und abnehmen. Wir sprechen zu diesen Händen im Namen Jesu und wir sagen, dass sie beweglich sein werden. Wir sagen, dass das Öl der Salbung im Namen Jesu durch diese Hände fließt und du sie jetzt leicht beugen kannst.

Du wirst zupacken können, du wirst einen guten Griff haben. Du wirst in der Lage sein, die Hörner des Altars zu ergreifen und nicht loszulassen, bis der Herr dich und deine Familie segnet. Und überall dort, wo du das schon lange tust und der Stress in deine Hände kommt, sprechen wir Kraft zu diesen Händen und sagen dir, dass du durchhalten sollst. Halte durch, bis du gesegnet bist! Lass jetzt nicht wegen des Schmerzes los, das ist eine Lüge des Teufels. Im Namen von Jesus.

Wir sagen, dass du eine Faust machen und den Feind ausknocken kannst, weil du stärker bist, als du denkst, im Namen Jesu. Schau nicht auf das, was du sehen kannst, sondern auf das, was du nicht siehst, denn Gott wird dir das Gebiet geben und der Teufel ist ein Lügner.

Überall dort, wo du die Hand von jemandem geschüttelt hast, der dir etwas gegeben oder übertragen hat. Wir schneiden sie in Jesu Namen ab. Wo du umarmt wurdest und jemanden umarmt hast und etwas auf dich gesprungen ist, aus welchem Grund auch immer - Vater Gott, wir reißen es ab. Wir nehmen es jetzt in Jesu Namen von diesen Händen. In Jesu Namen werden wir nicht an

unseren Fähigkeiten gehindert.

Alle Ketten an den Handgelenken und alle Haken in den Händen vom Dämonischen, wir reißen sie ab im Namen von Jesus. Löse dich in Jesu Namen. Du wirst nicht daran gehindert werden, das zu tun, was der Herr für dich vorgesehen hat. Jeder Ort, an dem

dein Dienst oder dein Geschäft aufgehalten wird. Wo der Segen für deine Familie nicht erreicht wird, wo du den Segen nicht ganz erreichen kannst, wo du das Geld nicht ganz bekommst, wo du den Job nicht ganz bekommst, wo du die Gelegenheit nicht ganz bekommst. Wir brechen sie von deinen Händen ab. Wir brechen sie von deinen Handgelenken, wir brechen alle Ketten und Zwänge im Namen Jesu. Du musst dich von diesen Händen lösen.

KNEES

"Darum hebt die Hände auf, die herabhängen, und die schwachen Knie, und macht euren Füßen gerade Wege, damit das Lahme nicht vom Weg abkomme, sondern geheilt werde". (Hebräer 12:12 - 13)

Die Knie sprechen von unserem Gebetsleben oder dem Mangel an Gebetsleben. Vielleicht will Gott uns auf eine neue Ebene des Gebets bringen.

Es kann auch Fragen der Unterwerfung ansprechen. "Jedes Knie soll sich beugen..." (Jesaja 45,23). Wenn wir oder jemand in unserer Gruppe gegen eine Autoritätsperson rebelliert, macht Gott uns vielleicht darauf aufmerksam, indem er uns Knieschmerzen gibt. Wenn wir nicht in der Lage sind, das Knie zu beugen, sind wir unflexibel und unfähig, uns zu ändern. Vielleicht versucht Gott, eine Veränderung in deinem Leben herbeizuführen, und du widersetzt dich ihm.

BEINE / FÜSSE

"Selig ist der Mann, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen..." (Psalm 1,1). Die

Beine stehen für unseren täglichen Weg vor Gott, einschließlich unserer Einstellungen und Verhaltensweisen. Wenn wir unter wunden Beinen leiden, macht Gott uns vielleicht auf einen Bereich unseres Lebenswandels aufmerksam, mit dem er nicht zufrieden ist. Fang an, ihn zu fragen, was er ändern möchte.

"...und eure Füße beschuht mit der Bereitung des Evangeliums des Friedens". (Epheser 6:15) Wunde Füße bedeuten für mich, dass wir unvorbereitet sind. Wenn unsere Füße schmerzen, fällt es uns schwer, zu stehen oder zu gehen, und wir haben Mühe, den Boden, auf dem wir stehen, zu "halten". Wir haben uns nicht durch Gebet, Fasten oder Forschung darauf vorbereitet, an dem Ort oder in dem Gebiet zu stehen, in dem wir jetzt stehen. Vorbereitung bedeutet, dass wir verstanden haben, was das Evangelium über das Gebiet sagt, das wir einnehmen wollen, und dass wir uns mit allen Problemen auseinandergesetzt haben, die uns daran hindern würden, es einzunehmen.

Falsche Schritte

Vater, im Namen Jesu wollen wir sagen, dass die Schritte eines rechtschaffenen Menschen vom Herrn befohlen werden und wir erklären, dass wir jeden Schritt, den wir getan haben, den wir nicht hätten tun sollen, bereuen wollen. Wo immer wir ein Gebiet betreten oder Grenzen überschritten haben, die wir nicht hätten überschreiten sollen, tun wir Buße. Wo wir in Gebiete vorgedrungen sind, die wir nicht hätten betreten sollen, und wir dies aus Anmaßung, Arroganz oder Stolz getan haben, tue ich jetzt Buße im Namen Jesu.

Ich tue Buße dafür, dass ich denke, ich kann einfach hingehen, wo ich will und wann ich will, und erwarte, dass du es segnest. Ich bereue, dass ich mich nicht durch Fasten und Gebet vorbereitet habe, bevor ich meine Aufgaben angegangen bin. Ich bereue, dass ich deine Anweisungen auf die leichte Schulter genommen habe. Vergib mir, Vater, für meine Anmaßung.

Vater Gott, überall dort, wo diese Sünden dem Feind ein legales Recht gegeben haben, unsere Füße in Ketten zu legen, bitten wir heute um Befreiung im Namen von Jesus. Da wir Buße getan haben, bitten wir vor dem Gericht des Himmels darum, dass alle Hindernisse und Blockaden, die der Verkündigung

des Evangeliums im Wege stehen, heute entfernt und zerstört werden. Wir heben alle Flüche auf, die uns treffen, wenn wir diese Dinge sagen, die du

uns befohlen haben, zu sprechen. Wir brechen diese Flüche heute im Namen Jesu von unseren Füßen.

Die Fähigkeit zu gehen

Überall dort, wo der Feind unsere Füße an einer Stelle festgehalten hat, so dass wir das Gefühl haben, nicht vorwärts zu kommen, sondern einen Schritt vorwärts und dann 10 Schritte zurück zu gehen. Wir sagen, dass diese Sache jetzt vorbei ist und wir brechen diese Rückwärtsbewegung im Namen Jesu ab. Wir sagen, dass wir vorwärts gehen und wir werden Gas geben. Überall dort, wo der Feind unseren Fortschritt verzögert hat und uns d a r a n gehindert hat, in das gelobte Land zu gehen. Wir fangen an, uns das im Namen Jesu von den Füßen zu reißen.

Vater Gott - an jedem Ort, den wir mit unseren Fußsohlen betreten müssen und an dem wir verletzt wurden und nicht in der Lage waren, das Gebiet zu halten - Vater, ich danke dir heute für die Befreiung. Wir danken dir für die Salbung unter unseren Fußsohlen, damit wir das Land einnehmen können, das wir brauchen. Wir danken dir, Jesus, für das Salbungsöl in diesem Moment.

AUGEN

Wir benutzen unsere Augen, um zu sehen, und deshalb sprechen Augen immer von unserer Vision. Gott versucht vielleicht, unsere Sicht zu korrigieren, zu erneuern oder zu erweitern.

Bei meinen Nachforschungen stellte ich mit Erstaunen fest, dass jeden Morgen, wenn wir aufwachen und unsere Augen öffnen, eine wichtige und unmittelbare Reaktion einsetzt. Wenn Licht auf die Netzhaut unserer Augen fällt, fließen elektrochemische Signale zum Kernzentrum im Hypothalamus (dem Zentrum einer der beiden großen biologischen Uhren des Körpers) und stellen über 100 innere Körperuhren zurück! Was wir sehen, hat viel mit den Zeiten und Jahreszeiten zu tun, in denen wir uns befinden!

Vater, ich möchte dir für den Hypothalamus danken. Ich möchte dir dafür danken, dass, wenn ich morgens aufwache und meine Augen öffne, Licht durch meine Netzhaut strömt und die wichtigen elektrochemischen Reaktionen pünktlich beginnen. Genauso möchte ich dir danken, Vater, dass, wenn das Licht der neuen Offenbarung auf die Augen meines Verstandes trifft, alles in meinem Inneren in Einklang gebracht wird. So wie das Licht, das meine physischen Augen trifft, meine körperlichen Uhren neu einstellt, stellt die Offenbarung meine geistigen Uhren auf die Zeit des Himmels ein. Vater, ich erkläre, dass meine geistlichen Augen, die Augen meines Verstandes, durch das Licht des herrlichen Evangeliums von Jesus Christus eingestellt sind.

Vater Gott, ich danke dir, dass es 100 biologische Uhren gibt, die die Rhythmen des Körpers regulieren:

Ultradiane Rhythmen (die kürzer als ein Tag sind)

Zirkadiane Rhythmen (24-Stunden-Zyklen)

Infradianische Rhythmen (länger als 24 Stunden - Herzschläge, Körpertemperatur, Blinzelraten, Menstruationszyklen)

Ich segne all diese Rhythmen und Zyklen in meinem physischen Körper, die von Hormonen gesteuert werden, die von inneren Uhren ausgeschüttet werden.

Jetzt spreche ich im Namen Jesu zu meiner Sieben-Tage-Woche, meinem Kalenderjahr, meinem 24-Stunden-Tag, die alle von diesen Uhren bestimmt werden. Wie im Natürlichen, so auch im Geistlichen. Ich danke dir, Vater, für die Zeitmesser, die in mir für die Zeiten und Jahreszeiten Gottes gesetzt wurden, in Jesu Namen. Ich danke dir, dass ich durch die Offenbarung, das Wort, die Worte der Erkenntnis und der Weisheit bestimmt bin. Ich bin auf die Lehre angewiesen, auf das, was ich sehe und verstehe, und auf das, was

Gott mir zeigt. Vater, im Namen Jesu will ich jetzt sagen, dass ich nicht schlafen werde, sondern am Tag wach sein will. Ich werde alles tun, was mir für den Tag aufgetragen wurde. Meine Tage sind festgesetzt, ich werde das tun

Arbeit, die vor mir liegt. Ich danke dir für die Zirbeldrüse, die mir durch die Melatoninausschüttung ermöglicht, nachts zu schlafen. Vater, ich möchte dir dafür danken, dass ich tagsüber arbeiten und nachts in dir ruhen kann.

Ich spreche zum Hypothalamus und sage: Empfange die Offenbarungen Gottes, empfang das Licht seiner Gegenwart, nimm in die Augen deines Herzens, in die Augen deines Verstandes auf, was sein Erbe an den Heiligen ist. Fang an, es zu sehen, fang an, von ihm bestimmt zu werden. Fang an, dich von der Bestimmung Gottes über dein Leben leiten zu lassen. Ich spreche zu meinem Leben. Höre das Wort des Herrn, du musst verstehen und deine Zeit, deine Stunden, deine Tage, deine Wochen, deine Monate und deine Jahre durch die Offenbarung dessen bestimmen, wer Jesus Christus ist. Sieh das Lamm. Fang an, ihn so zu sehen, wie er ist und wer er ist, und fang an, mich innerlich neu zu orientieren. Stell dich neu ein, bis hin zur DNA jeder einzelnen Zelle und jedes einzelnen Organs. Alle Uhren im Körper hören das Wort des Herrn, sie werden neu eingestellt. Alle Uhren im Geist werden wieder auf das ursprüngliche Muster zurückgestellt. Alle Uhren des Verstandes, des Willens und der Emotionen werden jetzt in Jesu Namen neu gestellt.

Vater, ich möchte sagen, dass ich jeden Ort, an dem meine Augen auf die falsche Offenbarung, auf das falsche Licht, auf die falsche Vision oder das falsche Bild geschaut haben, bereue. Wo ich mir Pornografie oder perverse Filme angesehen habe, wo ich Gewalt und Missbrauch gesehen habe. Was auch immer ich gesehen oder besprochen habe, was mich deprimiert, Vater, ich tue Buße und weigere mich, mich davon bestimmen zu lassen. Ich werde meine Uhren nicht nach diesen Dingen stellen, sondern nach dem Wort des Herrn in dieser Zeit.

Im Folgenden findest du weitere Körperteile mit vorgeschlagenen Bibelstellen zum Beten. Wenn du für dieses Körperteil betest, lass dir vom Heiligen Geist einen Einblick in das Problem geben und tue entsprechend Buße.

KNOCHEN / SKELETT

Knochen geben dem Körper Form und Gestalt. Sie stehen für die Struktur oder Verwaltung einer Organisation. Gott kann versuchen, einer Struktur neues Leben einzuhauchen. (Hesekiel 37:3) In den Knochen wird das Blut gebildet, sie tragen die DNA und sind in der Lage, ein Überbleibsel der Herrlichkeit und der Auferstehungskraft zu tragen, die an einer Person war. Erwinnere dich an Elisa in 2. Könige 13:21: "Und es geschah, als sie einen Mann begruben, siehe, da erspähten sie eine Schar [von Männern]; und sie warfen den Mann in das Grab des Elisa.

BRUST / KAMMER

El-Schaddai" bedeutet "der Vielbrüstige". Er spricht von Versorgung, Ernährung und Pflege. Schmerz könnte sich hier auf junge Christen beziehen, auf die Gott deine Aufmerksamkeit lenkt. "Wir haben eine kleine Schwester, und sie hat keine Brüste. Was sollen wir für unsere Schwester tun"? (Hohelied Salomos 8,8) Bete für die Menschen, die du zu Jüngern machst.

Schmerzen in der Brust können auch mit dem Herzen zu tun haben - worüber ist Gottes Herz wund? Frag den Herrn, was auf seinem Herzen lastet.

Es könnte auch "der Brustpanzer der Gerechtigkeit" sein. (Epheser 6,14) Frag den Herrn, wo unser Brustpanzer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Wo sind unsere Herzen und was denken wir? Fang an, die Bibel zu beten und bitte Gott, dir zu helfen, die Gedanken und Absichten deines Herzens zu erkennen (Hebräer 4:12).

SHOULDERS

"...und die Regierung wird auf seinen Schultern ruhen..." (Jesaja 9,6). Die Schultern beziehen sich auch auf die Führung von Familien, Kirchen und Nationen. Der Aspekt,

der hervorgehoben wird

Hier geht es um die Führung eines Unternehmens oder das Amt der Führung im Gegensatz zu einer Einzelperson. Es geht um die praktische Arbeit der Führung. Wie Führungskräfte ihr Mandat verwalten und Verantwortung delegieren.

VERBINDUNGEN

"...der ganze Leib, der fest zusammengefügt ist durch das, was jedes Gelenk trägt..." (Epheser 4,16).

Gelenke stehen für Einheit und das Zusammenwirken verschiedener Körperteile. Schmerzen in den Gelenken deuten auf Spaltung oder mangelnde Zusammenarbeit zwischen Gruppen oder Menschen hin. Wenn ein Teil des Körpers nicht das leistet, was er leisten könnte oder sollte, belastet das die Gelenke.

OHREN

"...wer ein Ohr hat, der höre..." (Offenbarung 2,7). Wir hören mit unseren Ohren. Müssen wir ändern, auf was oder wen wir hören? Möchte Gott die Art und Weise ändern, wie wir hören oder wie wir das Gehörte interpretieren? Wir müssen lernen, "unser Ohr zu neigen", um Gott zu hören.

ZÄHNE

Wir brauchen unsere Zähne, um unsere Nahrung zu kauen und sie sind der erste Schritt im Verdauungsprozess. Bei den Zähnen kann es darum gehen, wie du dein Essen isst oder wie sehr du fastest. Es kann auch damit zu tun haben, wie du mit der Offenbarung umgehst, die du bekommst. Babys haben keine Zähne, sie sind nicht in der Lage, das Fleisch des Wortes zu verarbeiten.

NOSE

"Und der Herr roch den süßen Geruch..." (1. Mose 8,21).

"...was von dir gesandt ist, ein süßer Geruch, ein Opfer..." (Philipper 4:18).

Wir benutzen unsere Nase, um zu riechen, und das hilft uns, Dinge zu identifizieren. Bei der Nase geht es um Unterscheidungsvermögen. Wir riechen den Geruch des Herrn, die Atmosphäre oder Dämonen. Manche Menschen können diese verschiedenen Gerüche sogar riechen. Was du riechst, gibt Aufschluss darüber, was in der Geisterwelt passiert. Es ist ein Unterscheidungsvermögen für Geister - gute und schlechte.

MÜNDE / ZUNGE

Mund und Zunge werden benutzt, um etwas auszusprechen. Gott wird unseren Mund salben, wenn er möchte, dass wir prophezeien oder sein Wort verkünden. "Tod und Leben sind in der Macht der Zunge". (Sprüche 18:21) Oder es kann eine Warnung sein: Er legt eine Wache auf deinen Mund und sagt dir, dass du still sein sollst. "Setze eine Wache, oh Herr, vor meinen Mund; bewahre die Tür meiner Lippen". (Psalm 141:3)

RECHTE SEITE

"Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich geworden in ihrer Macht; deine rechte Hand, Herr, hat den Feind zerschmettert". (2. Mose 15,6) Die Rechte spricht von Macht, Ausführung, etwas tun. Wenn etwas zur Rechten ist, ist es sichtbar, vorzeigbar und manifestiert.

Die rechte Hand wurde immer auf den Kopf einer Person gelegt, wenn sie gesegnet werden sollte (1. Mose 48,14). Schmerzen in der rechten Seite des Körpers deuten darauf hin, dass etwas nicht richtig ausgeführt wird.

LINKE SEITE

"Auf der linken Seite, wo er arbeitet, aber ich kann ihn nicht sehen". (Hiob 23:9) Die linke Seite spricht von geheimen Dingen und den Mysterien Gottes. Das sind Dinge, die wir nicht sehen können. Es kann auch Pläne des Feindes oder Flüche bedeuten, die wir nicht kennen.

Es ist hilfreich, verschiedene Körperteile, wie sie in der Bibel vorkommen, in Wörtern zu suchen. Das wird dir auch helfen, deinen Körper besser zu lesen!

Wenn du anfängst, auf deinen Körper zu hören und ihn zu lesen, wirst du erstaunt sein, was in der Geisterwelt um dich herum tatsächlich vor sich geht. Du bist Teil von Gottes Strategie, um das Lager des Feindes in Verwirrung zu stürzen. Ihr Fürbitter, eure erste Reaktion wird sein, dass der Schmerz oder die Manifestation nur euch betrifft. Jetzt weißt du, dass du einen Schritt zurücktreten und den Herrn nach dem Grund für deinen Schmerz fragen musst. Lies deinen Körper und verstehe, was Gott dir sagen will. DANN beginne damit, Gebetspfeile auf das spezifische Ziel abzufeuern. Gott wird uns den Sieg schenken!

"Durch Gott werden wir tapfer sein; denn er ist es, der unsere Feinde zertreten wird". (Ps 60,12)